

Jahresbericht BV2

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-------|--|---|---|
| 08.05.2006 | 8.1.7 | Erleichterung der Einfahrt in die Oststraße in Rodenkirchen - Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das zur Zeit teilweise sehr umständliche Einfahren in die Oststraße erleichtert werden kann. Möglichkeiten sind z. B. Rückbau der Blumeninsel auf der Hauptstraße oder Rückverlagerung des Sperrschildes am Straßenknick in westliche Richtung bis hinter Tiefgarageneinfahrt.</p> <p>Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Gemäß dem Wunsch der BV 2 wird die Verwaltung in 2016 eine Beschlussvorlage einbringen.</p> <p>2012-2013: Dieser Beschluss kann erst im Zusammenhang mit der Verkehrserschließung Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet werden.</p> <p>II/2011: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Vorlage (3490/2011) zur Sitzung am 21.11.2011 gefertigt. Die Vorlage wurde allerdings zur Sitzung zurück gezogen.</p> <p>2011: Nach einem Gespräch zwischen Herrn Lindlar, der Gebäudewirtschaft und dem Amt für Straßen und Verkehrstechnik wird der Beschluss nun zusammen mit den Verkehrsuntersuchungen zum Neubau Bezirksrathaus Rodenkirchen bearbeitet.</p> <p>2010: Im Zuge der Umbaumaßnahme Kreisverkehrs Barabarastraße/Hauptstraße wird die Mittelinsel der Hauptstraße angepasst.</p> <p>2009: Die Insel wird gemäß Beschluss verkürzt und zur Ausführung gegeben.</p> <p>2008: Die Planung konnte wegen anderer Prioritäten noch nicht begonnen werden.</p> <p>2007: Eine Lösung konnte bisher nicht gefunden</p> |

Datum**TOP****Betreff****Beschluss****Sachstand**

werden. Bei Verkürzung der Querungsmöglichkeit auf der Hauptstraße würde diese wegfallen, da keine Sicherheit mehr für Fußgänger gegeben ist. Zurzeit wird Rückverlagerung des VZ 267 Straßenverkehrsordnung geprüft.

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 04.09.2006 | 9.1.2 | Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg | <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, den erstmalig, endgültigen Ausbau der Kölnstraße zwischen Heinrich-Erpenbach-Straße und Seniorenweg entsprechend dem vorgelegten Lageplan Nr. 2/05000-210-A vom 02.05.2006 mit folgenden Änderungen durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Durchgängige Fahrbahnbreite von mindestens 6 m; 2. gemeinsamer Fuß- und Radweg beidseitig, jeweils 1 m breiter als in der Planung bisher vorgesehen; 3. alternierendes Parken entlang der Straße, dafür Verzicht auf die Bäume 1a bis 3 und 20 bis 15 einschließlich der in diesem Bereich jetzt vorgesehenen Parkstreifen; 4. Verzicht auf Baum vor der Kita und Einrichtung einer Kurzparkzone; 5. nahtloser Übergang und Weiterführung des Fußweges am Zebrastreifen 6. soweit erforderlich ist der Bebauungsplan entsprechend zu ändern. <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt</p> | <p>Sachstand 2015: Die Baumaßnahme wurde am 06.11.2014 fertiggestellt.</p> <p>zu Punkt 1: Die Fahrbahn ist mit einer durchgängigen Breite von 6m hergestellt worden. Zu Punkt 2: Der Fußweg wurde beidseitig ausgeführt, der Radverkehr ist auf der Fahrbahn angeordnet. Zu Punkt 3: Es wurde eine Ausführung mit Längsparkstreifen realisiert. Zu Punkt 4: Kurzparkzonen wurden nicht eingerichtet. Zu Punkt 5: Der Übergang und die Weiterführung des Fußweges am Zebrastreifen werden umgesetzt.</p> <p>2013: Der Ausbau der Kölnstraße wurde zwischenzeitlich ausgeschrieben und submittiert, der Auftrag ist erteilt. Baubeginn soll am 02.02.2014 sein.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung findet zurzeit statt. Das Leistungsverzeichnis ist fertiggestellt. Mit einem Ausbau ist in 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 27.08.2007 | 8.1.9 | Neugestaltung des Kirmesplatzes an der Weißer Hauptstraße mit Bouleplatz, - Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine Gestaltungsplanung für den Kirmesplatz an der Weißer Hauptstraße in Weiß unter Auswertung der von der Dorfgemeinschaft Weiß eingebrachten Gestaltungsvorschläge vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob an seinem nordöstlichen Ende eine Fläche für einen ausreichend großen Bouleplatz vorgesehen werden kann. Die erforderlichen Flächen für die Kirmes und für das Festzelt sollen uneingeschränkt zur Verfügung bleiben. Die Gestaltungsplanung soll noch vor der Freistellung der Fläche von den Baucontainern des Hochwasserschutzes der Bezirksvertretung vorgelegt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>2013-2015: Hier ist zunächst ein umsetzbarer Vorentwurf des Stadtplanungsamtes abzuwarten</p> <p>2012: Das von der Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossene Gestaltungskonzept ist so nicht umsetzbar. Der Bebauungsplan setzt einen Parkplatz fest. Die Ausarbeitung eines neuen Konzeptes ist für das 1. Quartal 2013 vorgesehen.</p> <p>2011: Die Rahmenbedingungen des Planungskonzeptes konnten aus personellen Gründen bisher nicht abschließend geklärt werden.</p> <p>2010: Die Verwaltung hat eine Mitteilung (3725/2010) zur Sitzung am 08.11.2010 gefertigt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 28.01.2008 | 8.1.2 | Erneuerung der schrägen Parkbuchten in der Brohler Straße in Köln-Marienburg, - Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, die schrägen Parkbuchten neben dem Bolzplatz in der Brohler Straße in Köln-Marienburg durch Erneuerung der Bodenmarkierungen wieder herzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zugestimmt.</p> | <p>Die Bezirksvertretung hat diesen Beschluss in eine niedrigere Kategorie (2014ff) eingeordnet (Beschluss vom 05.11.2012, TOP 9.1.1). 2015: Die Maßnahme ist ab 2017 vorgesehen.</p> <p>2009 - 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2008: Eine Markierung auf dem Kopfsteinpflaster ist nicht möglich. Hierzu sind entweder bauliche Maßnahmen erforderlich oder eine "Neuplanung" entsprechend der "alten" Beschlussfassung Brohler Straße der Bezirksvertretung, die von dort in eine niedrige Priorität eingestuft wurde.</p> <p>Die Verwaltung schlägt der Bezirksvertretung einen gemeinsamen Ortstermin vor, um das Vorgehen zu klären.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|--|
| 05.05.2008 | 2.1 | Eingabe für eine Verkehrsberuhigung der Bödingerstraße in Köln Rondorf; AZ: 02-1600-60/07 | <p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Aufstellung einer Geschwindigkeitsmessanlage zu veranlassen. Bei der Finanzierung soll aufgrund der Werbesituation in der Bödingerstraße von der bisherigen Praxis bezüglich auffälliger Werbung abgesehen werden, oder soweit Interesse bei der Dorfgemeinschaft vorliegt, auf diese nach dem Vorbild des Bürgervereins Köln-Bocklemünd/Mengenich e.V. zugegangen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Schöppe, pro Köln, abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob durch bauliche Maßnahmen an der Bushaltestelle und am Ortseingang (z. B. Fahrbahnverengungen) oder eine andere Anordnung des ruhenden Verkehrs eine Geschwindigkeits- und Lärmreduzierung auf der Bödingerstraße in Köln Rondorf zu erzielen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Maßnahme ist in der Priorität ab 2018 vorgesehen.</p> <p>2013: Im Rahmen der Prioritäten ist eine Bearbeitung frühestens ab 2015 möglich.</p> <p>2012: Die Maßnahme wird im Rahmen der Prioritäten in 2013 geplant.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-----|---|---|--|
| 16.06.2008 | 2.1 | Eingabe für eine Verbesserung der Radwegesituation in den Ortsteilen Godorf, Immendorf, Meschenich und Rondorf (Az.: 02-1600-35/08) | <p>Die Bezirksvertretung begrüßt die vom Arbeitskreis Süd-West gemachten Vorschläge zur Verbesserung des Radwegnetzes zwischen und in den südwestlichen Ortslagen des Stadtbezirks. Sie beauftragt die Verwaltung, diese Vorschläge zusammen mit den Vorschlägen der Verwaltung zügig umzusetzen.</p> <p>Hinsichtlich des Vorschlags Nr. 5 soll der Fußgänger- und Fahrradweg von der Rodenkirchener Straße/Autobahnunterführung zum Halv-Miel-Ring durch das Wäldchen gemäß dem Vorschlag der Antragsteller umgesetzt werden. Aufgrund der Art und des Umfangs der hierfür notwendigen Eingriffe in die Landschaft sind etwaige Hinderungsgründe nach dem Landschaftsschutzgesetz nicht ersichtlich und wären nicht nachvollziehbar.</p> <p>Für den weiteren Bereich (geforderter Anschluss im Süden an den vorhandenen Radweg an der Kapellenstraße) sind Alternativen zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzulegen.</p> <p>Zur Finanzierung der Maßnahmen wird gebeten, entsprechende Mittelansätze ab 2009 und in den Folgejahren fest einzuplanen. Dabei ist zu prüfen, ob Mittel des Programms „Regionale 2010“ herangezogen und eingesetzt werden können.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen Zeit-/Maßnahmenplan mit entsprechenden Priorisierungen zum Ausbau des Radwegnetzes in dem genannten Bereich vorzulegen und regelmäßig in der</p> | <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Maßnahmen sind nicht kurzfristig umsetzbar und wurden in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Im Rahmen der personellen Kapazitäten werden die Maßnahmen nach derzeitigem Stand in 2014 geprüft.</p> <p>2012: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand in 2013 geprüft.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-------|---|---|---|
| 16.06.2008 | 8.2.4 | Radweg Militärringstraße: Ausbesserung - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen | Bezirksvertretung über dessen Vollzug zu berichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. Die Verwaltung wird gebeten, die aufgenommenen Sanierungsarbeiten an diesem Radweg mit übergeordneter Bedeutung zügig und intensiv fortzusetzen sowie das bisherige und geplante Vorgehen in dieser Angelegenheit zu erläutern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt | Sachstand 2015: Es finden zur Zeit noch die Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden statt. 2013: Da der Radweg entlang der Militärringstraße durch das Landschaftsschutzgebiet führt, sind umfangreiche Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden erforderlich. Diese Abstimmungen laufen zurzeit. Mit einer Ausführung der Maßnahme ist in 2014 zu rechnen. 2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt. 2011: Die Umsetzung der Maßnahme wird zurzeit in der Ausführungsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik durchgeführt. Die Sanierungsarbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2012 fertiggestellt. 2010: Die Maßnahme wird im Rahmen des Radwegesanierungsprogramm bearbeitet. 2009: Die Sanierung des Radwegs entlang des Militärrings ist mit dem Radwegunterhaltungsprogramm beschlossen und wird zurzeit konkret geplant. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 22.09.2008 | 8.1.4 | Ausbauplanung Grüngürtelstraße von Weißer Straße bis Uferstraße - Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, nach Fertigstellung des Hochwasserschutzes eine Planung für die Grüngürtelstraße im Abschnitt zwischen Weißer Straße und Uferstraße der Bezirksvertretung vorzulegen. Dabei soll geprüft werden, ob in diesem Bereich ein Radweg, bzw. ein Schutzstreifen für Radfahrer angelegt werden kann. Ferner soll ausgewiesen werden, in welchen Bereichen Parkmöglichkeiten angeboten werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe, pro Köln, zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Maßnahme ist in der Priorität ab 2018 vorgesehen.</p> <p>2013: Im Rahmen der Prioritäten ist eine Bearbeitung frühestens ab 2015 möglich.</p> <p>2012: Eine Planung ist nicht vor 2014 vorgesehen.</p> <p>2011: Da sich der angesprochene Bereich innerhalb einer Tempo 30-Zone befindet, können keine Radwege oder Schutzstreifen angelegt werden. Dieser Beschlussteil ist damit erledigt.</p> <p>Im Bezug auf die Parkmöglichkeiten wird die Maßnahme im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> <p>2009: Die Maßnahme kann derzeit aufgrund anderer Prioritäten nicht umgesetzt werden.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|---|
| 02.02.2009 | 8.1.1 | Optimierung der LSA Sürther Straße-Wattigniesstraße -Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, die Steuerung der LSA Sürther Straße/Wattigniesstraße/Feldrain dergestalt zu optimieren, dass während der Belastungsspitzen dieser Kreuzung der Fahrzeugdurchlass in den bevorzugten Fahrtrichtungen deutlich verbessert und die Rückstauungen abgebaut werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Ausschreibung für eine neue Lichtsignalanlage erfolgt zur Zeit. Mit der neuen Anlage werden auch optimierte Signalprogramme geschaltet, die den Lastrichtungen des Verkehrs ausreichend Grünzeiten zu Verfügung stellen sollen.</p> <p>2013: Für den genannten Bereich ist ein Gutachten in Arbeit. Dieses soll auch den Punkt mit einem möglichen Kreisverkehr untersuchen. Ergebnisse liegen derzeit noch nicht vor.</p> <p>II/2012: Das Rechnungsprüfungsamt hat der Umsetzung der Maßnahme nicht zugestimmt. Es ist zu prüfen, ob statt der Erneuerung der Signalanlage als Alternative ein Kreisverkehr gebaut werden kann. Dies wird nun durch die Fachverwaltung geprüft.</p> <p>I/2012: Durch die Optimierung und Ergänzung um Blindensignalisierungen sind neue Anlagen notwendig. Die Ausschreibung soll in Kürze erfolgen. Die Anlagen sollen im Herbst 2012 in Betrieb gehen.</p> <p>2011: Die Planungen für die Optimierungen der LSA sind abgeschlossen. Bei gesicherter Finanzierung kann die Ausschreibung erfolgen.</p> <p>2010: Die Aufträge für die Mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Zurzeit werden die Planungen erstellt. Nach deren Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|--------|---|---|---|
| 02.02.2009 | 8.1.13 | Brühler Landstraße in Meschenich: Möglichkeiten in Verbindung mit Ortsumgehung B51n; - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen | <p>Die Verwaltung wird gebeten, in einem Werkstattgespräch vor Ort zu ermitteln, welche Erwartungen und Vorstellungen die Bürger zu ihrer Hauptstraße für die Zeit nach Realisierung der Umgehungsstraße B51n haben. Hierbei sind sowohl eine Sanierung als auch eine komplette Umgestaltung in Erwägung zu ziehen.</p> <p>Anschließend ist aufgrund der sich ergebenden Erkenntnisse eine Konzeption einschließlich der finanziellen und zeitlichen Aspekte zu erstellen und der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>umgesetzt.</p> <p>2009: Im Rahmen der Bebauung Sürther Feld wurde unter anderem auch dieser Knoten auf eine Optimierung untersucht. Die Aufträge für die mögliche Optimierung der LSA sind vergeben. Nach Fertigstellung und gesicherter Finanzierung wird diese Maßnahme umgesetzt.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>2011 - 2013: Das Planfeststellungsverfahren wurde eingeleitet, ist aber noch nicht endgültig abgeschlossen. Wann mit dem Ausbau zu rechnen ist, kann daher noch nicht gesagt werden. Die Verwaltung wird in Abhängigkeit mit der Fertigstellung der Umgehungsstraße ein Werkstattgespräch vor Ort durchführen. Dies ist für den Zeitraum ab circa einem Jahr bis einem halben Jahr vor Fertigstellung der Straße geplant.</p> <p>2009 - 2010: Das weitere Vorgehen wird zurzeit geprüft.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|--|
| 02.02.2009 | 8.1.15 | Parksituation Markusstraße - Antrag der FDP/KBB-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Markierungspläne für die Markusstraße (alternierendes Schrägparken zwischen den Bäumen und Längsparken vor den Bäumen bzw. Trafohäuschen etc.) der Bezirksvertretung vorzulegen und unverzüglich umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 6 Stimmen aus der CDU-Fraktion bei einer Enthaltung aus der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> | <p>Dieser Beschluss wird gemeinsam mit dem Beschluss aus der Sitzung vom 04.09.2006, TOP 8.1.8 bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2015: (Siehe auch: 08.12.2014 TOP 8.8) Es soll eine Generalsanierung über die gesamte Straßenbreite erfolgen. Mit der Planung wird Anfang 2016 begonnen. In dieser Planung, wird die Neuordnung des Parkens und die Erhöhung der Verkehrssicherheit berücksichtigt.</p> <p>2013: Die Verwaltung wird Anfang 2014 eine Mitteilung/Beschlussvorlage einbringen.</p> <p>2012: Die Planung wird nicht vor 2014 begonnen.</p> <p>2009 - 2011: Die Maßnahme ist in der Bearbeitung, wird aber auf Grund dringenderer Prioritäten und der derzeitigen Personalsituation zurückgestellt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-------|---|--|--|
| 02.02.2009 | 9.1.1 | Verkehrsplanungen im Stadtbezirk Rodenkirchen | <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss:</p> <p>Die BV nimmt den vorgelegten Bericht zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit der kurzfristigen weiteren Detailplanung bis zur Ausführungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - für den Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße auf der Grundlage der Planungsvariante 3 (Anlage 5, Minikreisel) - für die Barbarastraße zwischen der Rodenkirchener Hauptstraße und der Uferstraße (Minikreisel Oststraße/Barbarastraße) - für den Ortseingang Rodenkirchen Nord ist die vorgelegte Planung nicht weiter zu verfolgen, Alternativplanungen sind vorzulegen - für die Römerstraße, - für den südlichen Eingangsbereich zwischen Gudrunstraße und Sürther Straße sind die der BV im Mai 2008 vorgelegten Planungen zu vertiefen und detailliert vorzulegen, - für Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße und auf der Brückenstraße. <p>Zusammen mit der zügig vorzulegenden abschließenden Beschlussvorlage ist der BV die für jede Maßnahme erforderliche Finanzplanung und ein Zeit-/Maßnahmenplan vorzulegen.</p> | <p>Sachstand 2015: Auf der Brückenstraße konnte entgegen erster Annahmen kein durchgängiger Schutzstreifen markiert werden, da keine ausreichende Breite vorhanden ist, um die Belange aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen. Die BV ist entsprechend informiert worden, die Maßnahme ist abgeschlossen. Über den Fortgang der einzelnen Maßnahmen wird die Bezirksvertretung bei Bedarf informiert, der Beschluss ist damit erledigt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Römerstraße: 2013: Die Maßnahme Römerstraße wurde, mit Ausnahme der Deckensanierung, umgesetzt. Die Deckensanierung kann witterungsbedingt frühestens ab dem 1. Quartal 2014 erfolgen. - Barbarastraße: 2013: Die Planung zum Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße und zur Barbarastraße wird im 2. Quartal 2014 fertiggestellt.. - Hauptstraße: 2013: Für die Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße wurde die Planung erarbeitet und in 2011 umgesetzt (s. Mitteilung 5281/2010 zur Sitzung am 11.07.2011). - Brückenstraße: 2013: Auf der Brückenstraße wird der Schutzstreifen in 2014 eingerichtet. - Ortseingang Rodenkirchen Nord: |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|-------|-----|---------|--|---|
| | | | Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | <p>- südlichen Eingangsbereich zwischen Gudrunstraße und Sürther Straße: 2013: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand frühestens in 2014 geprüft.</p> <p>- Römerstraße: II/2012: Die Maßnahme Römerstraße wurde ausgeschrieben und submitiert. Mit einem Baubeginn ist in der ersten Jahreshälfte 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die Maßnahme zur Römerstraße wird zurzeit vorbereitet.</p> <p>- Barbarastraße: 2012: Die Planung zum Knotenpunkt Rodenkirchener Hauptstraße/Barbarastraße und zur Barbarastraße wird zurzeit erstellt.</p> <p>- Hauptstraße: 2012: Für die Radfahrerschutzstreifen im nördlichen Teil der Hauptstraße wurde die Planung erarbeitet und in 2011 umgesetzt (s. Mitteilung 5281/2010 zur Sitzung am 11.07.2011).</p> <p>- Brückenstraße: 2012: Die Brückenstraße wird voraussichtlich im Bezug auf die Radschutzstreifen in 2013 geprüft.</p> <p>- Ortseingang Rodenkirchen Nord: - südlichen Eingangsbereich zwischen Gudrunstraße und Sürther Straße:</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-------|---|---|---|
| 30.03.2009 | 8.1.6 | Fahrradparkplätze mit Fahrradständern im Zentrum Rodenkirchens - Antrag der FDP/KBB-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, für das Ortszentrum des Stadtteils Rodenkirchen Standorte für Fahrradparkplätze mit Fahrradständern vorzuschlagen und danach in einem Ortstermin mit der Bezirksvertretung Rodenkirchen festzulegen und baldmöglichst einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | <p>2012: Die Maßnahmen sind im Arbeitsprogramm aufgenommen und werden im Rahmen der personellen Kapazitäten nach derzeitigem Stand frühestens in 2014 geprüft.</p> <p>Sachstand 2015: Die Aufstellung erfolgt im 1. Quartal 2016.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung wurde durchgeführt. Die Verwaltung erarbeitet derzeit Vorschläge für mögliche Standorte und wird diese der Bezirksvertretung Rodenkirchen nach Abschluss mitteilen.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2010 - 2011: Die Maßnahme wurde in der Prioritätenliste aufgenommen und wird nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 11.05.2009 | 8.1.13 | Beidseitige Radwege an Hammerschmidtstraße und Am Feldrain - Antrag der SPD-Fraktion | <p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Hammerschmidtstraße in Weiß vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgenden geänderten Antrag:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die Entwurfsplanungen für die Anlage von beidseitigen separaten Radwegen sowie jeweils einem einseitigen Parkstreifen an der Straße Am Feldrain in Sürth vorzulegen und zugleich einen Zeit-/Maßnahmenplan für die Realisierung der Baumaßnahmen sowie eine Finanzierungsplanung nachzuweisen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Der Beschluss aus der Sitzung vom 11.06.2007, TOP 8.1.13 wird gemeinsam mit diesem Beschluss bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2015: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird erst nach der Bearbeitung Sürther Feld 3. Bauabschnitt erfolgen und damit frühestens ab 2015.</p> <p>2012: Die Planung für die Radverkehrsanlagen erfolgt im Zusammenhang mit der Straßenplanung zum 3. Bauabschnitt Sürther Feld.</p> <p>2010 - 2011: Der Beschluss wird im Zuge des Ausbaus der Hammerschmidtstraße entsprechend dem Bebauungsplan "Sürther Feld" berücksichtigt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 11.05.2009 | 8.1.4 | Fahrradparkplatz am "Forstbotanischen Garten"; Antrag der FDP/KBB-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten in unmittelbarer und geeigneter Nähe zum Pkw-Parkplatz des „Forstbotanischen Gartens“ einen eigenen Fahrradparkplatz für die sehr zahlreichen Besucher-Fahrräder zu errichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU-Fraktion bei Enthaltung pro Köln zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat im Sommer 2015 auf dem Parkplatz insgesamt 10 zusätzliche Fahrradabstellanlagen errichtet. Beschluss damit erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat stattgefunden. Die Verwaltung wird auf dem Parkplatz am Fortbotanischen Garten im Jahre 2014 Fahrradabstellplätze schaffen. Sollte sich hier ein höherer Bedarf ergeben, wird die Verwaltung weitere Fahrradabstellanlagen aufstellen.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2010 - 2011: Die Maßnahme wurde in der Prioritätenliste aufgenommen und wird nach den personellen und finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 11.05.2009 | 8.1.10 | Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock; Antrag der CDU-Fraktion | Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, in Zollstock, zwischen Zollstockgürtel und Breniger Straße, nach Möglichkeiten zu suchen, um zusätzlichen Parkraum zu legalisieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der Faktion Bündnis90/Die Grünen. | Die Bezirksvertretung setzt die Priorität der Maßnahme nach hinten, 2014ff (Beschluss aus der Sitzung vom 05.11.2012, TOP 9.1.1). Sachstand 2015: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2013: Hierzu wird es in 2014 eine Mitteilung der Verwaltung an die Bezirksvertretung geben 2012: Die Planung soll 2013 erstellt werden. 2010 - 2011: Die Einrichtung von Parkplätzen in Zollstock ist in Bearbeitung. Der Beschluss wird im Rahmen der vorgegebenen Prioritäten abgearbeitet. |
| 22.06.2009 | 8.1.6 | Kreuzungsbereich Kierbergerstraße/Vorgebirgsstraße/Nauheimer Straße/Schwalbacher Straße; - Antrag der FDP-/KBB-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Verkehrsführung im Kreuzungsbereich der Straßen: Kierbergerstraße, Vorgebirgsstraße, Nauheimer Straße und Schwalbacher Straße gegenüber der derzeitigen sehr unübersichtlichen Situation sinnvoll verbessert werden kann. Zwei Skizzen einer möglichen Verkehrsführung sind zur Prüfung beigefügt. Gleichzeitig ist die Parkplatzsituation zu optimieren. Der BV 2 ist eine Kostenschätzung vorzulegen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt | Sachstand 2015: In dem Bereich wurde ein Minikreisel in 2014 hergestellt, vor der Wohnanlage Kierbergerstraße wurde ein Parkstreifen ausgeführt. Das Bauvorhaben ist abgeschlossen, daher ist der Beschluss als erledigt zu betrachten. 2013: Mit dem Ausbau der Maßnahme wurde am 19.11.2013 begonnen. 2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt. 2010 - 2011: Die Maßnahme befindet sich in der Bauvorbereitung. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 22.06.2009 | 8.1.7 | Maßnahmen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule; gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung die alternativen Ausführungsplanungen zur Schulwegsicherung im Bereich der Bismarcksäule, wie in der Sitzung der Bezirksvertretung am 30.01.2006 beschlossen, vorzulegen. Zusätzlich soll die immer wieder geforderte Beleuchtung der Gehwege über die Grünfläche, wie in der Beschlussfassung ebenfalls vorgesehen, vor der Bismarcksäule im Rahmen der Schulwegsicherung installiert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Planungen sind abgeschlossen und befinden sich innerhalb des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik im Mitzeichnungsverfahren.</p> <p>2013: Die Planungen wurden aufgrund anderer Prioritäten zeitweise zurück gestellt, zwischenzeitlich aber wieder aufgenommen. Die Planungen für den Einmündungsbereich Bayenthalgürtel/Alteburger Straße/Alteburger Mühle sind abgeschlossen. Derzeit finden noch verwaltungsinterne Abstimmungen statt , um alternative Fahrmöglichkeiten für Radfahrer zu prüfen.</p> <p>Sind diese Punkte geklärt, werden der Bezirksvertretung spätestens im Frühjahr 2014 verschiedene Alternativen zum Beschluss vorgelegt.</p> <p>II/2012: Die Beschlussvorlage befindet sich noch in der Bearbeitung und wird der Bezirksvertretung im 1. Quartal 2013 vorgelegt.</p> <p>I/2012: Die Verwaltung beabsichtigt in der zweiten Jahreshälfte 2012 eine entsprechende Beschlussvorlage der Bezirksvertretung vorzulegen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 22.06.2009 | 8.1.11 | Zebrastrreifen an der Verkehrsinsel Brühler Straße/Stahleckstraße - Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird aufgefordert, an der Verkehrsinsel Brühler Straße/Stahleckstraße, die an Stelle der bisherigen Ampel installiert wurde, Zebrastrreifen anzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | 2015: Die vorhandene bauliche Querungshilfe musste in Stand gesetzt werden. Die erforderlichen Markierungsarbeiten für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges sollen zeitnah erfolgen. 2013: Die Umsetzung wird in 2014 erfolgen. II/2012: Die Planung ist abgeschlossen. Die Umsetzung ist für 2013 vorgesehen. I/2012: Die Maßnahme befindet sich noch in der Planung. Mit einer Umsetzung ist voraussichtlich in 2013 zu rechnen. 2011: Die Auswertung der Verkehrszählung hat ergeben, dass hier ein Zebrastrreifen angelegt werden soll. Dies wird auch von der Polizei befürwortet. Zurzeit wird in der Entwurfsabteilung des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik eine entsprechende Planung vorbereitet. 2010: Eine vorhandene Verkehrszählung wird zurzeit ausgewertet. Danach wird über die Anlage eines Zebrastrreifens entschieden. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 31.08.2009 | 8.1.2 | Ortszentrum Weiß: Umgestaltung des Straßenzuges Weißer Hauptstraße/Auf der Ruhr - Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen | <p>Die Verwaltung wird gebeten, ein Konzept für die Umgestaltung des Straßenzuges „Weißer Hauptstraße“ (ab Weidengasse)/„Auf der Ruhr“ (bis Körnerstraße) zu entwickeln. Ziel ist hierbei, die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen (z.B. über eine Verkehrsmischfläche, eventuell Modell „Shared Space“), vorhandene Schwachstellen aus dem Themenbereich Verkehr zu beseitigen und zusätzlich eine Attraktivierung des Zentrums zu erreichen.</p> <p>Vor Erstellung einer Planung sind vorab in einem Ortstermin die Gedanken und Anregungen der betroffenen Anwohner und der örtlichen Dorfgemeinschaft - gerne in einem Werkstattgespräch vor Ort - aufzunehmen. Das Konzept mit seinen gestalterischen, zeitlichen und finanziellen Aspekten ist anschließend der BV2 zur Beratung vorzulegen.</p> <p>Zudem möge die Verwaltung die von der Dorfgemeinschaft Weiß in einem Bürgerantrag vom 15.08.09 vorgebrachten Anregungen als Vorstufe „Sofortmaßnahmen“ überdenken und hierzu Stellung nehmen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion zugestimmt.</p> | <p>2013-2015: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten bisher nicht erarbeitet werden. Eine Bearbeitung kann nicht vor 2020 erfolgen.</p> <p>2012: Eine Planung wird nicht vor 2014 erstellt.</p> <p>2011: Die Rahmenbedingungen für das Planungskonzept konnten aus personellen Gründen und der damit verbundenen Prioritätensetzung bisher nicht geklärt werden. Dieser Beschluss hat auch Auswirkungen auf den Beschluss vom 27.08.2007, TOP 8.1.9 Kirmesplatz: Weißer Hauptstraße.</p> <p>2010: Der Beschluss wird im Rahmen der Prioritäten abgearbeitet.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 31.08.2009 | 9.1.2 | Tempo 30-Zonen Zollstock-Nord I (Homburger Straße) Zollstock-Nord II (Herthastraße) Zollstock-Nord III (Briedeler Straße) | <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung in Köln–Zollstock, im Gebiet innerhalb Gottesweg, Gleisanlagen Deutsche Bahn, Am Vorgebirgstor und Vorgebirgspark, drei Tempo 30–Zonen mit den im Folgenden aufgeführten Maßnahmen einzurichten:</p> <p>Zollstock–Nord I (Homburger Straße) - Beschilderung der Tempo 30–Zone im Gebiet innerhalb Vorgebirgsstraße, Vorgebirgspark und Kierberger Straße, - Information der Anwohner durch Faltbroschüren und - Öffnung der Einbahnstraße Nauheimer Straße für Radfahrer in Gegenrichtung.</p> <p>Zollstock–Nord II (Herthastraße) - Beschilderung der Tempo 30-Zone im Gebiet innerhalb Vorgebirgsstraße, Gottesweg, Höninger Weg und Am Vorgebirgstor, - Information der Anwohner durch Faltbroschüren und - Öffnung der Einbahnstraßen Irmgardstraße, Brunnenstraße, Theophanostraße und Heinrich–Brüning–Straße für Radfahrer in Gegenrichtung.</p> <p>Zollstock–Nord III (Briedeler Straße) - Beschilderung der Tempo 30–Zone im Gebiet innerhalb Höninger Weg, Gottesweg, Gleisanlagen DB und Pohligstraße und - Information der Anwohner durch Faltbroschüren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die drei Tempo 30 – Zonen sind eingerichtet, die beschlossenen Maßnahmen umgesetzt. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> <p>2013: Die Tempo 30 – Zonen Nord I (Homburger Straße), Nord II (Herthastraße) und Nord III (Briedeler Straße) sind bereits eingerichtet.</p> <p>II/2012: Die Tempo 30-Zone Zollstock-Nord I wird in der 1. Jahreshälfte 2014 eingerichtet.</p> <p>I/2012: Die Tempo 30-Zonen Zollstock-Nord I (Homburger Straße) und Zollstock-Nord II (Herthastraße) wurden im November 2009 eingerichtet.</p> <p>Die Tempo 30-Zone Zollstock-Nord III (Briedeler Straße) wird voraussichtlich in 2012 eingerichtet. Die Einrichtung ist abhängig vom Ausbau des Kreisverkehrs Kierberger Straße.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|-----------------------------------|---|---|
| 05.10.2009 | 9.1.4 | Verkehrsberuhigung Römerstraße | <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung auf der Römerstraße im Abschnitt zwischen Schillingsrotter Straße und Friedrich-Ebert-Straße drei Überquerungshilfen einzurichten. Zum Schutz der Radfahrer werden die Einmündungen mit einer Rotfärbung markiert.</p> <p>Außerdem sollen Tempo 30-Beschilderung und an den Überquerungshilfen Zebrastrreifen eingerichtet werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Restfläche wird im I./II. Quartal 2016 saniert. Das Bauvorhaben ist zur Zeit in der Ausschreibung, abhängig von der Vergabezeit liegt der Baubeginn im I. oder II. Quartal.</p> <p>2013: Die Baumaßnahmen werden zurzeit ausgeführt.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung hat stattgefunden. Die Maßnahme wurde ausgeschrieben und submittiert. Mit einem Baubeginn ist in der ersten Jahreshälfte 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> <p>Die Verwaltung hat mit dieser Vorlage den Beschluss aus der Sitzung vom 12.12.2005 erledigt.</p> <p>Zu dieser Maßnahme hat die Verwaltung dem Verkehrsausschuss eine Beschlussvorlage (0354/2012) zur Sitzung am 13.03.2012 vorgelegt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 30.11.2009 | 8.1.3 | Einrichtung eines weiteren Zebrasteifens auf der Goltsteinstraße in Köln-Bayenthal - Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, im südlichen Abschnitt der Goltsteinstraße zwischen Cäsarstraße und Bayenthal Gürtel einen weiteren Zebrastreifen einzurichten.</p> <p>Zusätzlich soll die Verwaltung prüfen, ob an der Ecke Marienburger/Pferdemengesstraße ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>2015: Aufgrund der veränderten Verkehrssituation hat die Verwaltung neue Verkehrszählungen beantragt. Nach Vorlage der Ergebnisse soll entschieden werden, ob Optimierungsmaßnahmen in der Örtlichkeit erforderlich sind.</p> <p>2013: Der Fußgängerüberweg (FGÜ) Goltsteinstraße wird in 2014 eingerichtet und für den FGÜ Pferdemengesstraße wird der Bezirksvertretung Rodenkirchen eine Beschlussvorlage vorgelegt.</p> <p>II/2012: Aufgrund personeller Engpässe wird die Beschlussvorlage im 1. Quartal 2013 vorgelegt.</p> <p>I/2012: Eine Beschlussvorlage wird in der 2. Jahreshälfte 2012 vorgelegt.</p> <p>2011: Die Verwaltung wird in Kürze hierzu eine Beschlussvorlage vorlegen.</p> <p>2010: Es wurden Verkehrszählungen beauftragt. Wenn das Ergebnis vorliegt, wird über das weitere Vorgehen entschieden.</p> <p>In der Sitzung am 08.03.2010 wurde ein Zwischenbericht vorgelegt.</p> <p>Zur Sitzung der am 24.01.2011 hat die Verwaltung eine Mitteilung (0004/2011) gefertigt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 08.03.2010 | 8.1.4 | Rückbau der Querung auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt | <p>Die Verwaltung wird aufgefordert, die Fußgängerquerung mit Mittelinsel auf der Weißer Straße in Höhe REWE-Markt zurückzubauen und den Rad- und Fußweg stadteinwärts wieder in voller Breite herzustellen.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, eine geeignete Lösung vorzuschlagen, ggf. durch eine Fußgängerquerung mittels Zebrastreifen, herzurichten ca. 20 Meter in Richtung Weiß verschoben. Ggf. ist die Fahrbahn dafür geringfügig einzuengen. Vor der Realisierung ist der Vorschlag der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Planung ist im Arbeitsprogramm aufgenommen, konnte aber noch nicht bearbeitet werden.</p> <p>2013: Die Planung erfolgt nach derzeitigem Stand in 2014.</p> <p>2012: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. Die Planung erfolgt nach derzeitigem Stand in 2013.</p> <p>2011: Einen Rückbau dieser von der Bezirksvertretung geforderten und beschlossenen Querungshilfe wird es nicht geben. Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Optimierung für Radfahrer im Zusammenhang mit der Fortführung des Schutzstreifens für Radfahrer auf der Weißer Straße.</p> <p>2010: Zur Optimierung wird die Verwaltung den nördlichen gemeinsamen Geh- und Radweg auflösen. Der Radfahrer, der auf der nördlichen Straßenseite fährt, wird mittelfristig dann über einen Schutzstreifen geführt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|---|
| 31.05.2010 | 8.1.4 | Radweg an der Brückenstraße in Rodenkirchen: Vervollständigung - Antrag der Fraktion Die Grünen | Die Verwaltung wird beauftragt, den Radweg entlang der Brückenstraße rund um die Einfahrt zum neuen Lager für Hochwasserschutz-Elemente zu vervollständigen. Dies ist sowohl mittels Bodenmarkierung als auch mittels Beschilderung zu bewerkstelligen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt | Sachstand 2014: Auf der Brückenstraße konnte entgegen erster Annahmen kein durchgängiger Schutzstreifen markiert werden, da keine ausreichende Breite vorhanden ist, um die Belange aller Verkehrsteilnehmer zu berücksichtigen. Die BV ist entsprechend informiert worden, die Maßnahme ist abgeschlossen, der Beschluss damit erledigt. 2013: Bei den anstehenden Fahrbahnsanierungen ist ein Schutzstreifen vorgesehen. 2012: Die Maßnahme ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen und wird nach den vorhandenen personellen Kapazitäten, voraussichtlich ab 2013, abgearbeitet. 2010 - 2011: Der Beschluss wird im Rahmen der personellen Möglichkeiten umgesetzt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 05.07.2010 | 9.1.2 | Erstmaliger endgültiger Ausbau der Weidengasse zwischen Pflasterhofweg und Ausbauende hinter der Einmündung Zündorfer Weg | <p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage mit der Maßgabe zunächst den Bürgern eine Kostenobergrenze mitzuteilen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und 1 Stimme der Fraktion Die Grünen bei 2 Enthaltungen der Fraktion Die Grünen und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt folgende Ergänzungen zum Beschlussvorschlag der Verwaltung: Mit der Ausschreibung soll direkt begonnen werden. Es ist parallel folgendes zu prüfen:</p> <p>1. ob das Ausbauende auf die Einmündung des Zündorfer Wegs festgelegt werden kann (Reduzierung von Baukosten). Für die „außen vor bleibenden“ Anwohner wären dann nur die schon längst entstandenen Kanalbaukosten umzulegen,</p> <p>2. ob der Eigentümer der an die Straße angrenzenden Ackerfläche beitragspflichtig gesetzt werden kann (breitere Kostenverteilung),</p> <p>3. ob auf einen Randausbau entlang des Feldes verzichtet werden kann (Reduzierung von Baukosten).</p> <p>4. Weiterhin sind zusätzliche Einsparpotentiale zu prüfen und den Bürgern ist eine genaue</p> | <p>2015: Der Endausbau der Weidengasse zwischen Pflasterhofweg und Ausbauende hinter der Einmündung Zündorfer Weg ist im August 2014 fertiggestellt worden.</p> <p>2013: Die Bauarbeiten für diese Baumaßnahme sind vergeben. Baubeginn wird am 01.03.2014 sein.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung findet zurzeit statt. Mit einem Baubeginn der Maßnahme ist im Sommer 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-------|--|--|--|
| 06.09.2010 | 9.1.2 | Restausbau des Hahnwaldweges zwischen den Straßen Am Stiftswäldchen und Im Hasengarten | <p>Schätzung der Kosten schnellstmöglich mitzuteilen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion und 1 Stimme der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stellt den Bedarf fest und beauftragt die Verwaltung mit der erstmaligen Herstellung des Hahnwaldweges zwischen den Straßen Am Stiftswäldchen und Im Hasengarten. Sie verzichtet auf Wiedervorlage im Zuge des Vergabeverfahrens.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Beginn der Ausführung ab Februar 2015, geplante Fertigstellung Mai 2015. Eine Fertigstellung erfolgte bereits, somit ist der Beschluss erledigt.</p> <p>2013: Wegen zahlreicher anderer Baumaßnahmen konnte die Bauvorbereitung für den Restausbau des Hahnwaldweges noch nicht zum Abschluss gebracht werden. Mit einer Ausführung ist daher erst im Jahr 2014 zu rechnen.</p> <p>II/2012: Die Bauvorbereitung findet derzeit statt. Mit einer Ausführung ist im Jahr 2013 zu rechnen.</p> <p>I/2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2012 statt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 06.09.2010 | 8.1.10 | Sanierungsbedürftiger Radweg (Leinpfad) im Weißer Bogen; Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, den aktuellen Sachstand zur Sanierung des Radwegs (Leinpfad) im Weißer Bogen festzustellen und die Bezirksvertretung darüber zu informieren. Die Herausnahme aus dem Radwegesanierungsprogramm 2009 (vgl. Beschlussvorlage betreff Radwegesanierungsprogramm vom 13.04.2010 Anlage 1) wurde damit begründet, dass der Radweg nicht im Eigentum der Stadt Köln sei und Abstimmung mit dem Wasser-/Schifffahrtsamt erforderlich wäre. Die Verwaltung hat auf jeden Fall sicher zu stellen, dass im nächsten Radwegesanierungsprogramm dieser mit Priorität 1 beschlossene Vorschlag umgesetzt ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Beschluss aus dem Finanzausschuss muss noch eingeholt werden, Beginn der Ausführung im IV Quartal 2015 geplant.</p> <p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 05.07.2010, TOP 8.1.7 zusammen gefasst.</p> <p>2013: Wie auch bei der Baumaßnahme Radweg Militärring liegt der sanierungsbedürftige Radweg im Weißer Bogen in einem Landschaftsschutzgebiet. Hier sind ebenfalls umfangreiche Abstimmungen mit den Umweltschutzbehörden erforderlich. Für beide Maßnahmen wird zurzeit ein gemeinsamer landschaftspflegerischer Begleitplan erstellt. Eine Ausführung dieser Baumaßnahme wird erst in 2014 sein.</p> <p>2012: Die voraussichtliche Fertigstellung der Maßnahme findet in 2013 statt.</p> <p>2011: Die Ausschreibungsunterlagen werden zurzeit vorbereitet, mit der Fertigstellung ist etwa Ende September/Anfang Oktober 2011 zu rechnen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 04.10.2010 | 8.1.7 | Ordnung auf dem Maternusplatz Antrag der SPD-Fraktion | <p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird aufgefordert, mehr Papierkörbe auf dem Maternusplatz aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Weiterhin ist zu prüfen, ob und wo mehr Fahrradabstellplätze auf dem Maternusplatz aufgestellt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>3. Beschluss: Zusätzlich ist die sich seit langem in funktionsfähigem Zustand befindliche automatische Polleranlage endlich in Betrieb zu setzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand</p> <p>II/2012-2013: Die vorhandenen Fahrradabstellanlagen auf dem Maternusplatz wurden im Rahmen der Platzumgestaltung aufgestellt. Das verwendete Modell für Fahrradabstellanlagen ist Bestandteil des Gestaltungskonzeptes. Es wurde nicht das Standardmodell der Stadt Köln (Gotik/Haarnadel) verwendet.</p> <p>Die Aufstellung von weiteren Fahrradabstellanlagen wäre nur mit Gehemigung des Eigentümers der Platzfläche bzw. Zustimmung des Architekten erfolgen. Hier muss verwaltungsintern noch ein Klärung herbeigeführt werden.</p> <p>I/2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des 2. Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> <p>2011: Aus Sicht der Verwaltung ist der Punkt, die Papierkörbe und betreffen, damit erledigt.</p> <p>Zu den Fahrradständern: Die notwendige Bedarfs- und Standortermittlung konnte noch nicht durchgeführt werden. Nach derzeitigen Prioritäten wird diese Prüfung erst im 1. Halbjahr 2012 erfolgen. Erst nach diesem Bearbeitungsschritt kann eine Planung erarbeitet</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|----------------|------------------|---|
| | | | | <p>werden, die mit der beschlossenen Platzgestaltung abgestimmt abzustimmen ist.</p> <p>Zu der Polleranlage: Die Verwaltung prüft zurzeit, wie mit organisatorischen und technischen Mitteln die Funktionstüchtigkeit der Polleranlage aufrecht erhalten werden kann.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|--|
| 28.02.2011 | 8.1.2 | Bau eines Radwegs entlang der Bödinger Straße zwischen Meschenich und Rondorf; gemeinsamer Antrag der Fraktion Die Grünen und der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten entlang der Bödinger Straße zwischen den Ortsteilen Meschenich und Rondorf, entlang der Zaunhofstraße zwischen Meschenich und Rondorf und entlang der Immendorfer Hauptstraße die dringend benötigten und bereits beschlossenen Fahrradwege anzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Eine endgültige Klärung konnte noch nicht herbeigeführt werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, nach Abschluss des Verkehrsversuches „Schutzstreifen außerorts“ zu prüfen, ob hier die Anlage von Schutzstreifen in Frage kommt.</p> <p>2013: Derzeit läuft die Prüfung, ob ein Ausbau der Wirtschaftswege möglich ist.</p> <p>II/2012: Derzeit werden die Grundstücksverhältnisse der Wirtschaftswege geprüft. Anschließend muss geklärt werden, inwieweit ein Ausbau der heute zum Teil nur rudimentär vorhandenen Wirtschaftswege aus umwelt- und landschaftspflegerischen Gesichtspunkten umsetzbar ist.</p> <p>I/2012: Die Grundstücksverhandlungen können nicht zum Abschluss gebracht werden, es muss eine Alternative über vorhandene Wirtschaftswege erarbeitet werden.</p> <p>2011: Es werden zurzeit noch Grundstücksverhandlungen geführt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|---|
| 28.02.2011 | 8.1.6 | Ampelanlage "Frankstraße/Hauptstraße" in Rodenkirchen: Abschaltung; Antrag der Fraktion Die Grünen | <p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Ampelanlage „Einmündung Frankstraße in die Hauptstraße“ zu entfernen. Stattdessen soll dort für Fußgänger die Überquerung der Hauptstraße durch einen Zebrastreifen gewährleistet werden.</p> <p>Zudem ist in diesem Zusammenhang zu prüfen, ob ein Beibehalten der Linksabbiegemöglichkeit aus der Frankstraße in die Hauptstraße (also Richtung Innenstadt) überhaupt noch erforderlich ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss:(SPD-Antrag) Sofern die Abschaltung erfolgt, sind Teile des ersparten Geldes für die Beleuchtung des Wegs im Vorgebirspark zu verwenden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die SPD-Fraktion, 1 Stimme der Grünen und Herrn Schöppe bei Enthaltung 1 Stimme der Grünen und 1 Stimme der FDP-Fraktion abgelehnt.</p> | <p>Sachstand 2015: Der Rückbau der Ampelanlage und Herstellung des Zebrastreifen ist im April/Mai ausgeführt und fertiggestellt worden.</p> <p>2013: Der Rückbau der Ampelange ist für das 1. Quartal 2014 vorgesehen und die Herstellung des Zebrastreifens für das 2. Quartal 2014.</p> <p>Das Beibehalten der Linksabbiegemöglichkeit aus der Frankstraße in die Hauptstraße ist weiterhin erforderlich und bleibt somit bestehen</p> <p>II/2012: Die Planung wird zur zeit im Rahmen des Programms Alternative Betriebsformen erstellt.</p> <p>I/2012: Die Ausführungsplanung zur Umwandlung der signalgeregelten Einmündung in einen Zebrastreifen wird zurzeit erstellt.</p> <p>II/2011: Die im Beschluss genannte Kreuzung war bereits Inhalt des Programms "Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen" in der Priorität 3. Die dazugehörige Vorlage (2691/2009) wurde von der Bezirksvertretung am 31.08.2009 beschlossen.</p> <p>I/2011: Gemäß dem der oben genannten Vorlage beigefügten Vorentwurf wird zurzeit die Planung erstellt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 11.04.2011 | 8.1.2 | Reduzierung von Durchgangsverkehr in Bayenthal/Marienburg; hier: Pferdmenesstraße; Antrag der Fraktion Die Grünen | <p>1. Beschluss:(CDU-Antrag) Die Wörter „bzw. Durchfahrtsverbot in die Goltsteinstraße“ sollen im Antrag gestrichen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU- und die FDP-Fraktion und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt anschließend den geänderten Antrag:</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, den Durchgangsverkehr auf der Pferdmenesstraße zu messen und zu prüfen, wie die Durchfahrt durch die Pferdmenesstraße– wie z.B. durch alternierendes Parken, Änderung der Grünphasen an der Kreuzung Pferdmenesstraße/Gürtel und Verbot des Linksabbiegens auf den Gürtel bzw. Durchfahrverbot in die Goltsteinstraße - erschwert werden kann.</p> <p>Auch ist zu prüfen, ob eine Änderung der Ampelschaltung an den Einmündungen des Schillingsrotter Wegs und der Leyboldstraße auf den Militärring zu einer Verringerung des Durchgangsverkehres durch den Stadtteil Marienburg führen wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Schöppe zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 10.11.2015: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in der Sitzung vom 31.08.2015 das Verkehrskonzept Marienburg beschlossen. Die Verwaltung bereitet die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen vor.</p> <p>Sachstand 31.01.2015: Im Jahr 2014 hat sich der „Arbeitskreis Marienburg“ konstituiert. Dieser besteht aus Vertretern des Amtes für Straßen- und Verkehrstechnik, den Bezirkspolitikern des Stadtbezirks Rodenkirchen sowie den benannten Sprechern der IG Kölner Süden, einer Dachorganisation zahlreicher Bürgervereine und –initiativen, die sich für eine Verbesserung der Verkehrssituation im Stadtbezirk Rodenkirchen einsetzen. In inzwischen 3 Sitzungen hat der Arbeitskreis eine Konsensvariante erarbeitet, u.a. um die Durchgangsverkehre auf der Pferdmenesstraße zu reduzieren. Die Verwaltung legt diese Konsensvariante im Frühjahr 2015 dem Verkehrsausschuss der Stadt Köln sowie der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Beratung und zum Beschluss vor. Beschlussorgan ist der Verkehrsausschuss der Stadt Köln.</p> <p>2013: Die Verwaltung wird Anfang 2014 eine Beschlussvorlage in die Bezirksvertretung Rodenkirchen einbringen und dort Maßnahmen zur Unterbindung der Durchgangsverkehre in der Pferdmenesstraße vorstellen.</p> <p>II/2012: Die Verkehrszählungen wurden im September 2012 durchgeführt und werden aktuell</p> |

Datum**TOP****Betreff****Beschluss****Sachstand**

zur Auswertung aufbereitet.

I/2012: Die Verwaltung wird nach den Sommerferien durch Verkehrsuntersuchungen die Durchgangsverkehre in Bayenthal, Marienburg und die Verkehre, die über die Weiche Bayenthalgürtel von einem Quartier ins Andere wechseln, erfassen. Nach Auswertung der dazu notwendigen Verkehrserhebungen wird die Verwaltung Lösungsvorschläge zur Unterbindung unerwünschter Durchgangsverkehre erarbeiten und der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Beratung und zum Beschluß vorlegen. Dies beinhaltet ebenfalls eventuell erforderliche Änderungen bei der Steuerung der Lichtsignalanlagen. Die Verkehrserhebungen werden im September 2012 durchgeführt, die Lösungsvorschläge der Verwaltung werden der Bezirksvertretung Rodenkirchen Anfang 2013 vorgelegt.

2011: Die Verwaltung führt nach den Sommerferien Verkehrsuntersuchungen durch, um die Durchgangsverkehre in der Pferdemenesstraße zu erfassen. Nach Auswertung der Verkehrsuntersuchungen werden Maßnahmen zur Unterbindung eventuell auftretender Durchgangsverkehre entwickelt und der Bezirksvertretung vorgestellt.

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|--|
| 11.04.2011 | 8.1.4 | Prüfung Fahrradschutzstreifen und Querung Friedrich-Ebert Straße; Antrag der Fraktion Die Grünen | <p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf der „Friedrich-Ebert-Straße“ zwischen „Konrad-Adenauer-Straße“ und „Finkens Garten“ ein Fahrradschutzstreifen eingerichtet werden kann. In Höhe der Einfahrt zu "Finkens Garten" soll zudem eine sichere Querung der Fahrbahn für Radfahrer in Fahrtrichtung Westen („Zum Forstbotanischen Garten“) eingerichtet werden. In Fahrtrichtung Osten soll der Radweg ab dieser Stelle bis zur Kreuzung „Konrad-Adenauer-Straße“ auf der Fahrbahn verlaufen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Planung wurde erstellt und befindet sich derzeit in der internen Abstimmung.</p> <p>2013: Eine Bearbeitung erfolgt voraussichtlich in 2014.</p> <p>2012: Die Maßnahme wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Eine Bearbeitung erfolgt voraussichtlich in 2013.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 11.04.2011 | 8.2.7 | Fahrradquerung B9; Antrag der Fraktion Die Grünen | <p>Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit dem Landesamt für Straßenbau die Gefährdung der Fußgänger und Fahrradfahrer beim Queren der B9 in Höhe Schillingsrotter Weg zu minimieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p> | <p>Sachstand 2015: Der Ortstermin fand Anfang 2014 statt, dem Landesbetrieb wurde ein Vorschlag für eine Querungshilfe übergeben. Darüber hinaus kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Der Termin sollte am 10.12.2013 stattfinden, konnte jedoch durch eine Unklarheit in der Örtlichkeit nicht durchgeführt werden. Die betreffende Stelle ist nicht die Fahrradquerung B9, sondern die L300/Zum Forstbotanischen Garten. Ein neuer Ortstermin wird in 2014 durchgeführt.</p> <p>II/2012: Der Ortstermin hat noch nicht stattgefunden und muss in 2013 durchgeführt werden.</p> <p>I/2012: Bei der Militärringstraße handelt es sich um die Bundesstraße B 51, der Übergang ist bei der Verwaltung bisher nicht auffällig geworden. Nach ersten Gesprächen mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW empfiehlt die Verwaltung, das Gefährdungspotential in einem gemeinsamen Ortstermin festzustellen.</p> <p>2011: Die Maßnahme liegt zurzeit beim Landesbetrieb Straßen NRW. Erste Gespräche werden nach der Sommerpause geführt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 11.04.2011 | 8.1.1 | Rad-/Fußweg Zollstocksgürtel/Zollstockhöfe; Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, die Rodung und Reinigung des völlig verwilderten Rad- und Fußwegs entlang des östlichen Bahndamms zwischen dem Zollstocksgürtel (beginnend unmittelbar am Eingang der Unterführung nach Klettenberg) und dem Quartier „Zollstockshöfe“ (Paul-Nießen-Straße) zu veranlassen und die Möglichkeit einer Befestigung zu prüfen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Ausführung wurde in 2014 abgeschlossen.</p> <p>2013: Die Bauarbeiten wurden zwischenzeitlich vergeben. Mit einem Baubeginn ist in der 48. Kalenderwoche 2013 zu rechnen.</p> <p>2012: Der Radweg wurde Anfang des Jahres durch das Grünflächenamt freigeschnitten. Bei den Arbeiten wurde festgestellt, dass sich im hinteren Teil des Weges eine Erdmiete befindet (Paul-Nießen-Straße). Die Verwaltung wird ein Bodengutachten in Auftrag geben um die Miete zu beproben und abzufahren. Nach Analyse des Bodens wird der Weg freigeräumt. Bis zur Beauftragung der Arbeiten bleibt der Weg gesperrt und das Grünflächenamt schneidet turnusmäßig den Bewuchs zurück.</p> <p>2011: Die Verwaltung bereitet die Rodung und Reinigung des Wegs vor. Diese Rodung kann aber erst in der vegetationsarmen Zeit erfolgen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|--|
| 11.07.2011 | 8.1.4 | Fahrradständer/Begrenzungen Baumscheiben Herthastraße; Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, in der Herthastraße Fahrradständer („Haarnadeln o.ä.“) aufzustellen.</p> <p>Als Standorte wird (nicht abschließend) vorgeschlagen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zwischen Hausnummer 55 und 57 - vor Hausnummer 51 - an der Kreuzung zum Höninger Weg <p>Weiterhin sollen stark beschädigte Eingrenzungen von Baumscheiben ausgetauscht werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei 1 Enthaltung der CDU-Fraktion zugestimmt</p> | <p>Sachstand 2015: Die Maßnahme konnte aufgrund der personellen Situation noch nicht abgeschlossen werden.</p> <p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen. Die Verwaltung wird im Jahre 2014 in der Herthastraße zusätzliche Fahrradabstellanlagen schaffen.</p> <p>2012: Die Bedarfs- und Standortermittlung hat noch nicht stattgefunden. Die Erledigung des Beschlusses wird voraussichtlich erst ab 2013 erfolgen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---------------------------------|---|--|
| 11.07.2011 | 9.1.1 | Parkraumkonzept in Rodenkirchen | <p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen vertagt die Vorlage, um zunächst das Ergebnis des Einzelhandelskonzeptes abzuwarten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss: In dem Beschlusstext wird unter Ziffer 6 folgendes eingefügt: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p> <p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in Ziff 6 abhängig gemacht.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Die Grünen bei Enthaltung 2 Stimmen der CDU-Fraktion zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Mit diesem Beschluss werden folgende Beschlüsse zusammen gefasst: TOP 8.1.9 aus der Sitzung vom 07.04.2008 TOP 8.1.4 aus der Sitzung am 27.10.2008 Sachstand 2014-2015: Kein neuer Sachstand; Beschluss zu 15 Minuten frei Parken liegt nicht vor. Damit ist die von der BV 2 festgelegte Bedingung zur Umsetzung des Beschlusses nicht erfüllt. Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss erneut einen Vorschlag unterbreiten. Diese Vorlage wird gegenwärtig erarbeitet und voraussichtlich bis Anfang 2016 in den Verkehrsausschuss eingebracht.</p> <p>2013: Ein Beschluss des Verkehrsausschusses für das 15 minütige freie Parken ist nach wie vor nicht gegeben. Diese Regelung wurde von der Bezirksvertretung Rodenkirchen jedoch als Bedingung für die Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen beschlossen. Sobald der Verkehrsausschuss abschließend einen für diese Regelung zustimmenden Beschluss gefasst hat, können die nächsten Schritte zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen erfolgen.</p> <p>II/2012: Die von der Bezirksvertretung beschlossene Bedingung (Einführung des 15 Minuten freien Parkens) zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes Rodenkirchen (letzter Absatz des Beschlusses) ist noch nicht erfüllt. Die Vorlage an den Verkehrsausschuss zum 15 Minuten freien Parken befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung. Sobald der</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|-------|-----|---------|--|---|
| | | | <p>3. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung folgende Maßnahmen zur Verbesserung der Parkmöglichkeiten sowie Änderungen gemäß der Bürgerinformationsveranstaltung vom 22.02.2011 durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1.) Einrichtung der Bewohnerparkgebiete Rodenkirchen I und II auf der Grundlage des Parkraumkonzeptes (Anlage 4) 2.) Einrichtung des Bewohnerparkens für eine Teilfläche des Parkplatzes Oststraße/Barbarastraße 3.) Einrichtung der „Weichen Grenze“ im Bereich Bewohnerparkgebiet I und II bei Parkproblemen der Bewohner 4.) Neuordnung des Parkens in der Walther-Rathenau-Straße auf der Grundlage des Entwurfes I (Anlage 5) 5.) Beidseitige Bewirtschaftung der Stellplätze in der Blücherstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Mettfelder Straße mit Bewohnerparken 6.) Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Parkscheinautomaten im Bewohnerparkgebiet Rodenkirchen I so einzurichten, dass dort ein Parken bis zu einer Höchstdauer von 15 Minuten kostenlos möglich ist (sog. Brötchentaste). <p>Die mit der Einführung der Brötchentaste einhergehenden Mindereinnahmen sind aus Mehreinnahmen der Parkraumbewirtschaftung von rund 300.000 € jährlich</p> | <p>Verkehrsausschuss abschließend einen für diese Regelung zustimmenden Beschluss gefasst hat, können die nächsten Schritte zur Umsetzung des Parkraumkonzeptes in Rodenkirchen erfolgen.</p> <p>I/2012: Die Bezirksvertretung hat am 23.04.2012 eine weitere Vorlage (0608/2012) zum Thema Parkraumkonzept Rodenkirchen zurückgestellt mit der Maßgabe, dass der Verkehrsausschuss vorher eine Grundsatzentscheidung über das 15-Minuten kostenfreie Parken trifft. Eine entsprechende Vorlage dazu wird voraussichtlich nach der Sommerpause vorgestellt.</p> <p>2011: Die BV 2 hat zu diesem Thema eine Bedingung beschlossen. Zum Parkraumkonzept in Rodenkirchen war daher für die September-Sitzung der BV 2 eine Beschlussvorlage für eine klarstellende Beschlussfassung vorgesehen. Diese Vorlage ist jedoch von der Amtsleitung zurückgezogen worden.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|----------------|--|------------------|
| | | | <p>zu finanzieren. Sofern erforderlich, wird die Verwaltung gebeten, hierzu die Zustimmung der Verkehrsausschusses einzuholen.</p> <p>Die Einführung der Maßnahmen zu 1 – 5 wird von der Realisierung der vorgenannten Ergänzung in Ziff 6 abhängig gemacht. Nach Einführung der neuen Parkregelung werden von der Verwaltung notwendige Optimierungen mit Zustimmung der Bezirksvertretung Rodenkirchen durchgeführt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p> | |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 21.11.2011 | 9.1.3 | Umgestaltung Barbarastraße nach Bürgerinformation | <p>1. Beschluss: (Ergänzungsantrag der SPD) Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion und die FDP-Fraktion zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, die Umgestaltung der Barbarastraße gemäß Anlage 1 der Beschlussvorlage auszuführen und den Beschluss vom 26.04.2010, TOP 9.1.1 damit aufzuheben. Die Verwaltung wird weiterhin beauftragt, die Durchfahrt von der Barbarastraße zur Uferstraße mittels demontierbarer Poller zu unterbinden und die Uferstraße von Walther-Rathenau-Straße bis Barbarastraße für den Zweirichtungsverkehr freizugeben.</p> <p>Für den Abschnitt Barbarastraße zwischen Oststraße und Uferstraße verbleibt es bei dem Beschluss vom April 2010. Dabei sind in den Bauablaufplanungen die Pläne zum Neubau des Rathauses zu berücksichtigen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die CDU-Fraktion, die FDP-Fraktion und Herrn Schöppe zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Planung ist abgeschlossen und die geplante Ausführung für 2016 geplant.</p> <p>2013: Die Planung liegt in der endgültig abgestimmten Form noch nicht vor, es besteht noch Abstimmungsbedarf mit der KVB.</p> <p>2012: Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2013 geplant.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 30.01.2012 | 8.1.3 | Fahrradständer auf dem Kalscheurer Weg; Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auf dem Bürgersteig des Kalscheurer Weges vor der Hausnummer 25 (auf Höhe der Geschäftsstelle des Allgemeinen Bürgervereins Zollstock) bordsteinseitig ein Fahrradständer fest installiert werden kann als wirksames und gleichzeitig nützliches Hindernis gegen Autos, die dort immer wieder den Fußgängerverkehr dauerhaft behindern. Sollte dies möglich sein, so wird die Verwaltung beauftragt, den Fahrradständer zeitnah einzurichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Im Sommer 2015 wurden insgesamt 40 zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen.</p> <p>Beschluss damit erledigt.</p> <p>2013: Die Bedarfs- und Standortermittlung ist abgeschlossen. Die Verwaltung wird im Jahre 2014 im Kalscheurer Weg zusätzliche Fahrradabstellanlagen schaffen.</p> <p>2012: Der Beschluss wurde in die interne Prüfliste aufgenommen. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in 2013/2014.</p> |
| 23.04.2012 | 8.1.10 | Fahrbahnmarkierung Vorgebirgsstraße / Zollstockgürtel; Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, aus Umweltschutzgründen die Fahrbahnmarkierung auf der Vorgebirgsstraße Richtung Süden vor der Kreuzung Zollstockgürtel dahingehend zu ändern, dass die Geradeausfahrt auch auf der rechten Spur zumindestens bis 10 Meter vor der Ampel wieder möglich ist, wie es auch vor der Sanierung der Vorgebirgsstraße war.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der SPD-Fraktion zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>2012-2013: Die Anpassungen können im Zuge der noch fehlenden Markierungen auf der Strecke zwischen den Kreuzungen auf der Vorgebirgsstraße nachgeholt werden. Derzeit prüft die Verwaltung, wie der Fahrbahnquerschnitt gestaltet werden kann.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 21.05.2012 | 8.1.2 | Barbarastraße in Rodenkirchen: Zweirichtungs-Radverkehr; gemeinsamer Antrag der Fraktion die Grünen und der SPD-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, die Barbarastraße zwischen Uferstraße und Oststraße für Radverkehr in Gegenrichtung zu öffnen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt | Sachstand 2015: Derzeit laufen im Stadtbezirk 2 die Überprüfungen zur Öffnung Einbahnstraßen, nach Abschluss wird eine eigene Mitteilung gefertigt. Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand 2013: Die Barbarastraße ist in der Prioritätenliste enthalten. Die Abarbeitung dieses Beschlusses erfolgt sukzessive. 2012: Eine Überprüfung konnte aus personellen Gründen noch nicht durchgeführt werden. Die Überprüfung und das erforderliche Anhörungsverfahren soll in 2013 durchgeführt werden. |
| 10.12.2012 | 8.1.2 | Radwege zwischen den Stadtteilen Meschenich - Rondorf; Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu unterbreiten, wie die genannten Stadtteile über bestehende Wege fahrradfreundlich mit geringem Finanzaufwand miteinander verbunden werden können, solange die Erstellung von Fahrradwegen entlang den Landstraßen nicht möglich ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Eine endgültige Klärung konnte noch nicht herbeigeführt werden. Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, nach Abschluss des Verkehrversuches „Schutzstreifen außerorts“ zu prüfen, ob hier die Anlage von Schutzstreifen in Frage kommt. 2013: Derzeit läuft die Prüfung, ob ein Ausbau der Wirtschaftswege möglich ist. 2012: Eine erste Prüfung hat ergeben, dass sich in Frage kommende Wege im Eigentum der Stadt Köln befinden. Derzeit prüft die Verwaltung, ob und wie diese Wege fahrradfreundlich gestaltet werden können und wie eine Anbindung dieser Wege an das Netz erfolgen könnte. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|--|
| 04.02.2013 | 8.1.5 | Verkehrszählung auf der Brühler Landstraße in Meschenich Antrag der CDU Fraktion | <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung die Zahlen der jüngsten Verkehrszählung (insbesondere zum festgestellten LKW-Verkehr) auf der Brühler Landstr. in Meschenich der Bezirksvertretung vorzulegen und darzustellen, insbesondere auch hinsichtlich der umweltrelevanten Bewertung. Darüber hinaus soll die Verwaltung darlegen, welche weiteren daraus folgenden Maßnahmen gegenüber und zusammen mit der Bezirksregierung ergriffen werden sollen. Die Gespräche mit der Bezirksregierung sind baldmöglichst – spätestens im Februar 2013 – zu führen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Herr Schöppe)</p> | <p>Sachstand 2015: Eine neue Verkehrszählung wurde in der Zeit vom 27.11.2014 – 04.12.2014 auf der Brühler Landstr. durchgeführt. Ein Vergleich der erfolgten Verkehrszählungen in 2012 / 2013 hat ergeben, dass keine Zunahme des Verkehrs erfolgt ist. Die letzten Zahlen waren sogar etwas geringer, entsprechen aber den normalen Schwankungen. Nach wie vor werden seitens der Polizei regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen und Kontrollen Durchfahrtsverbot der LKW zur Nachtzeit durchgeführt. Die Umsetzung der geplanten Ortsumgehung ist abzuwarten.</p> <p>Sachstand 2013: Auf der Brühler Landstraße wurde im Zusammenhang mit der Lkw Sperrung, sowie mit Einrichten der Tempo 30 Einzelbeschilderung, durch die Polizei und durch die Stadt Köln gezählt. Mit der Bez. Reg. wurde vereinbart, nach einem halben Jahr nochmals eine Zählung durchzuführen. Im November 2014 wird ein neuer Termin mit der Bez. Reg. vereinbart, um das weitere Vorgehen zu besprechen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 18.03.2013 | 8.1.3 | LKW in Meschenich Antrag der CDU-Fraktion | <p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, Vorschläge zu unterbereiten, wie dauerhaft, das LKW-Parkverbot auf dem Parkstreifen „Am Kölnberg“ unterhalb des Aldi durchgesetzt werden kann. Bevorzugt wird eine kostengünstige Lösung, wie z.B. das Aufstellen von Betonbarrieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 1 Stimme der FDP-Fraktion bei Enthaltung 1 Stimme der FDP-Fraktion zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Eine vorgeschlagene Betonbarriere wird abgelehnt. Der Parkstreifen "Am Kölnberg" unterhalb des Aldis wurde anhand von Beschilderung deutlich und ausschließlich für PKW deklariert und ist klar zu erkennen. Die kostengünstigste Maßnahme, die Verkehrsüberwachung, findet dort ebenfalls statt. Somit ist der Beschluss aus Sicht der Verwaltung erledigt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 29.04.2013 | 8.2.1 | Verkehrskonzept Bayenthal - Marienburg Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung, für die Stadtteile Bayenthal und Marienburg ein Verkehrskonzept zu erstellen. Das zu untersuchende Gebiet umfasst den Bereich im Norden: Südbrücke, Koblenzer Straße, im Osten: Gustav-Heinemann-Ufer, Oberländer Ufer, im Süden: Militärring, im Westen: Bonner Straße bis Kreuzungsbereich Brühler Straße (noch Marienburg).</p> <p>Ziel dabei ist, sowohl die Anzahl des Durchgangsverkehrs als auch die Geschwindigkeit des motorisierten Individualverkehrs in den Wohnquartieren des oben genannten Bereiches zu reduzieren.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Rodenkirchen vorab in einem Arbeitskreis vorzustellen, welche Erkenntnisse aus dem Verkehrskonzept des Jahres 2006 in dem jetzt beauftragten Konzept berücksichtigt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 10.11.2015: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen hat in der Sitzung vom 31.08.2015 das Verkehrskonzept Marienburg beschlossen. Die Verwaltung bereitet die Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen vor.</p> <p>Sachstand 31.01.2015: Der Arbeitskreis Marienburg hat in mittlerweile 3 Sitzungen im Jahr 2014 eine Konsensvariante erarbeitet, die u.a. zum Ziel hat, Durchgangsverkehre in Marienburg und Bayenthal zu reduzieren und das Geschwindigkeitsniveau insgesamt zu reduzieren. Als erste Maßnahme zum Absenken der Geschwindigkeiten wurden Ergänzungen an den Parkmarkierungen in der Straße Am Südpark (östlicher Kreisbogen) vorgenommen. Die Verwaltung überprüft im Frühjahr 2015 die Wirksamkeit dieser Maßnahme durch neuerliche Geschwindigkeitsmessungen in dieser Straße und wird im Lauf des Jahres weitere Markierungsarbeiten zur Reduzierung der Fahrgeschwindigkeiten in benachbarten Straßen vornehmen. Die Verwaltung legt die Konsensvariante im Frühjahr 2015 dem Verkehrsausschuss der Stadt Köln sowie der Bezirksvertretung Rodenkirchen zur Beratung und zum Beschluss vor. Beschlussorgan ist der Verkehrsausschuss der Stadt Köln.</p> <p>2014: Am 08.04.2014 fand die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises Marienburg statt, der aus Vertretern mehrerer Bürgervereine und -initiativen unter dem Namen IG Kölner Süden,</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-------|--|--|---|
| | | | | Vertretern der politischen Parteien aus der Bezirksvertretung Rodenkirchen und Vertretern des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik besteht. Ziel ist die Erarbeitung des von der BV beschlossenen Verkehrskonzeptes unter frühzeitiger Beteiligung von Politik und Bevölkerung. Anfang Juni 2014 soll der nächste Termin des Arbeitskreises stattfinden, bei dem erste Ergebnisse der besprochenen und von der Verwaltung zu simulierenden Verkehrsführungsvarianten diskutiert werden sollen. |
| 03.06.2013 | 8.1.7 | Probesperrung der Straße "An der Fuhr" in Meschenich, gemeinsamer Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen | Die Verwaltung wird gebeten, die Straße „An der Fuhr“ zwischen den beiden Hochgaragen für einen Testbetrieb von 6 Monaten für den Autoverkehr zu sperren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Die Absperrung wurde am 22.01.2014 eingerichtet, die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an. |
| 15.07.2013 | 8.1.1 | Parken am Bayenthalgürtel gemeinsamer Antrag aller Fraktionen - Änderungsantrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, den Parkstreifen rechts und links des Bayenthalgürtels, entlang der Baumallee so zu beschildern, dass Parken nur noch für PKW's erlaubt ist und Wohnwagen, Wohnmobile und Anhänger ausgeschlossen sind. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | 2015: Der Beschluss wurde zwischenzeitlich umgesetzt. Die Verwaltung sieht den Beschluss als erledigt an. 2013: Die Situation wird derzeit gemeinsam mit dem Verkehrsdienst der Stadt Köln geprüft. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 15.07.2013 | 9.1.3 | Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr im Stadtbezirk Rodenkirchen | <p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und - wenn möglich- zu öffnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Derzeit laufen im Stadtbezirk 2 die Überprüfungen zur Öffnung von Einbahnstraßen, nach Abschluss wird eine eigene Mitteilung gefertigt.</p> <p>Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand</p> <p>2013: Die Bearbeitung läuft derzeit. Die Bezirksvertretung wird bei Bedarf über den aktuellen Sachstand informiert.</p> |
| 14.10.2013 | 8.1.5 | Schillingsrotter Straße: Herstellen eines verkehrssicheren Gehweges Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Bezirksvertretung beschließt folgenden geänderten Antrag:</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, baldmöglichst den Gehweg zwischen Bahnschranke und Venusapotheke auf der Schillingsrotter Straße in Rodenkirchen verkehrssicher herstellen zu lassen, so dass die sich hier regelmäßig bildende Wasserlache nicht mehr entstehen kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung 1 Stimme der Grünen zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Ausführung wurde im Februar 2014 abgeschlossen und somit ist der Beschluss als erledigt zu betrachten.</p> <p>2013: Das Grundstück gehört inzwischen der Stadt Köln. Die Bauarbeiten wurden ausgeschrieben. Mit der Bauausführung ist Ende Januar 2014 zu rechnen.</p> |
| 14.10.2013 | 8.1.3 | Fahrradstellplätze am Südstadion Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich des Südstadions im Eingangsbereich Fahrradabstellmöglichkeiten, z.B. durch das Aufstellen sog. Fahrradnadeln zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand</p> <p>2013: Der Beschluss wurde in das verwaltungsinterne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird im Rahmen der personellen Kapazitäten abgearbeitet.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 11.11.2013 | 8.2.1 | Meschenich: ganztägiges LKW-Durchfahrtsverbot Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, baldmöglichst die bei der Bezirksregierung vereinbarten Verkehrsmaßnahmen für Meschenich umfassend mit Zeitplan darzulegen, wobei ein ganztägiges LKW-Durchfahrtsverbot vorzusehen ist. Das Ergebnis der Verkehrsstudie über die Lärmbelästigung ist ebenfalls vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Derzeit ist ein Durchfahrtsverbot nachts eingerichtet. Die Umsetzung der geplanten Ortsumgehung ist abzuwarten. Das Ergebnis der Verkehrsstudie über die Lärmbelästigung liegt der BV vor. Die Maßnahme "Ausbau der L150" wurde im 4. Quartal, bis auf kleinere Markierungsarbeiten, abgeschlossen. In 01/2016 sollen die letzten Markierungsarbeiten erfolgen. Nach der Fertigstellung wird die Verwaltung eine neue Verkehrszählung durchführen. Die Bezirksvertretung wird unaufgefordert unterrichtet.</p> <p>2013: Die Maßnahme ist derzeit in Bearbeitung. Eine Lösung ist bereits absehbar und soll zunächst erprobt werden. Die Verwaltung wird im 1. Quartal 2014 letzte Gespräche mit der Bezirksregierung führen, danach können Details bekannt gegeben werden.</p> |
| 09.12.2013 | 8.1.3 | Neuanlage Fuß- und Radweg Kalscheurer Weg; Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, am Kalscheurer Weg zwischen Kendenicher Straße und Oberer Komarweg zügig den Ausbau bzw. die Befestigung des Seitenstreifens vorzunehmen. Eine gefahrlose Nutzung durch Fußgänger und Radfahrer muss ermöglicht werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Stadtentwässerungsbetriebe (StEB) entwickeln ein Entwässerungskonzept, da in diesem Abschnitt keine Kanalisation vorhanden ist. Erst wenn die Aussagen der StEB vorliegen, kann mit der Planung begonnen werden.</p> <p>2013: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Mit einer Umsetzung ist nicht vor 2015 zu rechnen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 09.12.2013 | 8.1.1 | Kreisverkehr Bonner Straße / Koblenzer Straße: gefährliche Situation für Radfahrer; Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Radfahrerführung im Kreisverkehr Bonner Straße / Koblenzer Straße verkehrssicherer gestaltet werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | 2015: Entsprechend der Mitteilung unter der Session - Nummer 4095/2013 wurde ein Markierungsplan der Änderung hergestellt und angeordnet. Die Ausführung der Markierungsmaßnahme wurde bereits umgesetzt. Der Beschluss wurde in Form einer Mitteilung unter der Session - Nummer 4095/2013 erledigt. |
| 27.01.2014 | 8.1.1 | Tempo 30-Schild in der Marktstraße gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Herrn Bronisz | Die Verwaltung wird gebeten, in der Marktstraße hinter der Abzweigung vom Bischofsweg vor der KiTa auf Höhe der Hausnummer 61 in Fahrtrichtung Kreuznacher Straße ein "Tempo 30"-Schild zu installieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Das VZ 274-53 StVO (zulässige Höchstgeschwindigkeit 30 km/h) in der Marktstraße wurde angeordnet und wird in Kürze installiert. Aus Sicht der Verwaltung gilt der Beschluss damit als erledigt. |
| 27.01.2014 | 8.1.2 | Feldhamsterstraße im Neubaugebiet Sürther Feld: provisorische Ertüchtigung der Straße Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, die Straßen „Feldhamsterstraße“ im Neubaugebiet Sürther Feld und einen Teil der angrenzenden Straße „Grüner Weg“ zeitnah provisorisch so zu ertüchtigen, dass ein Passieren für Fußgänger möglich ist. Gleichzeitig wird um einen Sachstandbericht gebeten, wann mit dem Ausbau der beiden Straßen zu rechnen ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Der Bereich um die KITA, Grüner Weg und Stichwege der Feldhamsterstraße wurden vorab endgültig ausgebaut. Die Fertigstellung erfolgt im Februar 2015. Der Ausbau der Feldhamsterstraße beginnt ab Ende 2015. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 27.01.2014 | 8.1.7 | Bergstraße in Sürth: Markierung alternierender Parkstreifen Antrag der Grünen | Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem vor einigen Monaten sanierten „oberen“ Teil der Bergstraße die bis zur Sanierung vorhandenen Markierungen von wechselseitigen Parkstreifen wieder aufzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Die Markierung wurde 2014 fertiggestellt, die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an. |
| 27.01.2014 | 8.1.9 | Kennzeichnung der Rechtsabbiegepflicht an der Einmündung der Irmgardstraße in die Vorgebirgsstraße Antrag der CDU-Fraktion | Zur Vermeidung von ortsunkundigen Geisterfahrern auf dem Gottesweg wird die Pflicht zum Rechtsabbiegen von der Einmündung der Irmgardstraße in die Vorgebirgsstraße mit geeigneten Straßen- bzw. Verkehrszeichen eindeutig gekennzeichnet. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltungen der Grünen, der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und des Herrn Bronisz zugestimmt. | Sachstand 2015: Die Vorgebirgsstraße ist für den Zweirichtungsverkehr freigegeben und beide Fahrrichtungen werden durch eine Mittelinsel, die von beiden Seiten beparkt werden kann, getrennt. Eine Überführung dieser Mittelinsel, mit Ausnahme der vorgegebenen Überfahrten, ist nicht möglich. Der Ausfahrtsbereich von der Irmgardstraße auf die Vorgebirgsstraße ist in der Örtlichkeit baulich so eindeutig gestaltet, dass nur ein Rechtsfahren möglich ist. Nach hiesiger Auffassung ist durch diese bauliche Gestaltung, insbesondere durch die zusätzliche Abpollerung des linken Gehweges, die Verkehrssituation so eindeutig, dass eine Beschilderung mit Verkehrszeichen 209 Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) den Vorgaben des § 45 Abs. 9 S.1 StVO, der besagt, dass Verkehrszeichen nur dort anzuordnen sind, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist, widersprechen würde. Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 24.02.2014 | 8.1.9 | Meschenich: Geh-und Radweg an der Brühler Landstraße; Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, die Geh- und Radwegregelung an der Brühler Landstraße im Bereich kath. Kirche diesseits und jenseits der Kreuzung „Alte Bödingerstraße“ zu überprüfen und eindeutig umzusetzen. Eine Lösung sollte zuvor bei einem Ortstermin besprochen werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Der Beschluss wurde am 01.09.2014 umgesetzt, die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an. |
| 24.02.2014 | 8.1.2 | Brühler Straße: barrierefreie Fußgängerquerung; Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, die Fußgängerquerung an der Ampel vor dem Heeresamt auf der Brühler Straße barrierefrei herzustellen, hier insbesondere 5-6 Bordsteine abzusenken. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Die Vergabe der Maßnahme befindet sich aktuell in der Vorbereitungsphase. Es ist geplant, dass die Straßenbauarbeiten voraussichtlich noch im 1. Quartal 2016 beginnen können. |
| 05.05.2014 | 8.1.14 | 8.1.14 Schotterparkplatz Sinziger Straße in Köln-Marienburg, Antrag der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Hrn. Bronisz, sowie der CDU-Fraktion | Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, den Schotterparkplatz in der Sinziger Straße hinter den Grundstücken 19 und 21 so zu befestigen, damit er offiziell als Parkplatz genutzt werden kann. Außerdem wird gebeten, dort einen Abfalleimer - Papierkorb - aufzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltungen der Grünen zugestimmt. | Sachstand 2015: Die Befestigung des Parkplatzes ist am 17.02.2015 fertiggestellt worden. Dabei ist eine Schottertragschicht und eine Deckschicht ohne Bindemittel aus Splitt-Sand-Gemisch eingebaut worden. Der Mülleimer ist im Eingangsbereich zum Fritz-Encke-Park aufgestellt worden. Der Beschluss gilt damit aus Sicht der Verwaltung als erledigt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|--|
| 05.05.2014 | 8.1.2 | Rodenkirchen: ruhender Verkehr im Caree Frankstraße / Konrad-Adenauer-Straße/Friedrich-Ebert-Straße - Antrag d. CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, den ruhenden Verkehr im o.a. Bereich in den nächsten Wochen verstärkt zu kontrollieren und Gespräche mit den Firmen, ansässig in der Konrad-Adenauer-Straße 13, zu führen, wie die Parksituation entspannt werden kann. Der Bezirksvertretung sind die Gesprächsergebnisse mitzuteilen.</p> <p>Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob eine Neuordnung des ruhenden Verkehrs im o.a. Bereich dergestalt erfolgen kann, dass einerseits vorhandener Platz als Parkmöglichkeit ausgeschöpft wird, andererseits aber Fußgänger, Rollstuhlfahrer, Kinderwagen u.a. Jederzeit ungehindert auf den Bürgersteigen passieren können und auch der fließende Verkehr nicht beeinträchtigt wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltungen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion, Herrn Bronisz und Herrn Schöppe zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: In der Konrad-Adenauer-Straße wurde die Halteverbotsbeschilderung optimiert und die Markierung einer Grenzmarkierung gem. VZ 299 StVO im Einmündungsbereich Konrad-Adenauer-Straße/Frankstraße erfolgt in Kürze. Weitere einfache Verkehrstechnische Mittel sind für eine Neuordnung nicht möglich.</p> <p>Die Verwaltung prüft, ob eine Überplanung möglich ist.</p> |
| 08.09.2014 | 8.1.8 | Errichtung eines zusätzlichen Zebrastrreifens zur Querungshilfe an der Straße "Am Feldrain" auf Höhe "Grüner Weg" in Köln-Sürth; Antrag der FDP-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, auf der Straße „Am Feldrain“ die vorhandene Querungshilfe in Höhe „Grüner Weg“ in Köln-Sürth zusätzlich mit einem Zebrastrreifen zu versehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges sind nach den Richtlinien klare Vorgaben festgelegt.</p> <p>In der genannten Örtlichkeit sind die Voraussetzungen nicht gegeben, insbesondere aufgrund der schlechten Sichtverhältnisse. Der Beschluss gilt damit als erledigt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 08.09.2014 | 8.1.10 | Brühler Landstraße in Meschenich: Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht; Antrag der Fraktion Die Grünen | Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Radwegbenutzungspflicht auf der Brühler Landstraße im Bereich der Ortsdurchfahrt Meschenich zeitnah aufgehoben werden kann. Zudem soll durch den Zusatz „Radfahrer frei“ auch erlaubt bleiben, auf dem Fußweg in angemessener Geschwindigkeit mit dem Rad zu fahren. Hierzu wird auch die Polizei um Stellungnahme gebeten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Mit Datum vom 08.07.2015 wurde gemeinsam mit Polizei und Ordnungsamt der Antrag geprüft. Als Ergebnis dieser Prüfung wurde festgelegt, die Radwegbenutzungspflicht auf der Brühler Landstr. zwischen der Straße „Am Kölnberg“ und „Auf dem Rosenhügel“ aufzuheben und entsprechend dem Antrag auszuschildern. Eine entsprechende Anordnung wurde gefertigt und wird zeitnah umgesetzt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|--|
| 08.09.2014 | 2.1 | <p>2.1 Bödingerstraße Köln-Rondorf (Az.: 02-1600-21/14)</p> <p>- Änderungsanträge der SPD-Fraktion und der Fraktion Die Grünen</p> | <p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen ändert den Beschlussvorschlag wie folgt:</p> <p>1. Auf der Bödinger Straße soll, wie vorgeschlagen, Tempo 30 eingerichtet werden.</p> <p>2. Die von der Bezirksvertretung Rodenkirchen 2008 und 2011 beschlossenen Maßnahmen sollen zügig umgesetzt werden.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wo ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann und hierfür die erforderliche Verkehrszählung durchzuführen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: 2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt der Petentin für ihre Eingabe und bekräftigt ihre Beschlüsse aus den Jahren 2008 und 2011.</p> <p>Darüber hinaus bittet sie, folgende Maßnahmen durchzuführen:</p> <p>1. Auf der Bödinger Straße soll, wie vorgeschlagen, Tempo 30 eingerichtet werden. 2. Die von der Bezirksvertretung Rodenkirchen 2008 und 2011 beschlossenen Maßnahmen sollen zügig umgesetzt werden. 3. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob</p> | <p>Sachstand 2015: In Session wurde bereits eine umfangreiche Stellungnahme zu Punkt 1 und 2 abgegeben (1680/2015). Im Hinblick auf die Einrichtung eines Fußgängerüberweges (FGÜ) wurde mit Datum vom 26.05.2015 die Durchführung einer Verkehrszählung in die Wege geleitet. Mit Datum vom 18.06.2015 wurde die Verkehrszählung im Bereich Bödinger Str. i.H. Querung Kolberger Str. durchgeführt. Als Ergebnis der Zählung wurde festgestellt, dass sowohl das Fußgängeraufkommen nicht die Fußgängerstärke, wie auch das Verkehrsaufkommen nicht die Kraftfahrzeugverkehrsstärke aufweist die für die Einrichtung eines FGÜ laut Richtlinie für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen notwendig sind. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss damit erledigt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| | | | und wo ein Zebrastreifen eingerichtet werden kann und hierfür die erforderliche Verkehrszählung durchzuführen. | |
| | | | Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | |
| 08.09.2014 | 9.1.5 | Ausbau Nebenanlagen sowie Geh- und Radweg Hahnenstraße, Köln-Rondorf; Baubeschluss und Vorbereitung des Vergabeverfahrens | Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt im Rahmen des Wohnungsbaus den Ausbau der Nebenanlagen der Hahnenstraße in Köln-Rondorf sowie den Ausbau des angrenzenden außerorts liegenden Geh- und Radweges und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. | Sachstand 2015: Die Beauftragung ist im Dezember 2014 erfolgt, die geplante Bauzeit war vom 09.02.2015 - 10.07.2015. Eine Umsetzung ist erfolgt, somit gilt der Beschluss als erledigt! |
| | | | Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. (Nicht anwesend: Herr Dr. Klusemann) | |
| 08.09.2014 | 8.1.9 | Senke Sonnenblumenweg in Sürth; Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Möglichkeiten der Entwässerung insbesondere nach Starkregen in der Senke des Sonnenblumenwegs in Sürth bestehen und unter Berücksichtigung von Zeit- und Kostengesichtspunkten der BV einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten. | Sachstand 2015: Die Beauftragung erfolgte im Februar 2015, die geplante Ausführung wurde für März 2015 geplant und ist bereits umgesetzt worden. Der Beschluss gilt damit als erledigt. |
| | | | Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 08.09.2014 | 8.1.4 | Einrichtung von Fahrradabstellplätzen: Bremsstraße, Ecke Hertastraße; Antrag der Grünen | Die Verwaltung wird gebeten, auf der Bremsstraße / Ecke Hertastraße in Höhe des Ausgangs der Zollstock-Arkaden Fahrradabstellplätze (sogenannte Fahrradnadeln) auf dem Gehweg in ausreichender Anzahl zu realisieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Im Sommer 2015 hat die Verwaltung insgesamt 28 zusätzliche Fahrradabstellanlagen geschaffen. Beschluss damit erledigt. |
| 08.09.2014 | 9.1.6 | Umgestaltung Barbarastraße - Baumfällung | Die Bezirksvertretung Rodenkirchen stimmt der Fällung von zwei Bäumen im Hochbeet auf dem Platz an der Barbarastraße / Hauptstraße, infolge der Umgestaltung Barbarastraße / Maternusstraße, zu. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der FDP-Fraktion zugestimmt. Die BV bittet das Grünflächenamt, die Bäume möglichst an Paten, die noch benannt werden, abzugeben. | Sachstand 2015: Die Planungen wurde zur Ausführung an die Ausbauabteilung übergeben. Die Maßnahme befindet sich aktuell in der Bearbeitung. |
| 08.09.2014 | 8.1.6 | Erleichterung der Einfahrt in die Oststraße in Rodenkirchen; Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, der BV einen Vorschlag zu unterbreiten, wie das z. Zt. Sehr umständliche Linksabbiegen von der Hauptstraße in die Oststraße aus Norden kommend erleichtert werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Gemäß dem Wunsch der BV 2 wird die Verwaltung eine Beschlussvorlage in 2016 einbringen. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 20.10.2014 | 8.1.4 | Zebrastrifen Frankstraße / Ecke Brückenstraße; Antrag der SPD-Fraktion | <p>Im Zuge der Neuasphaltierung der Brückenstraße wurde die Querungshilfe an der Frankstraße / Ecke Brückenstraße verlegt. Dies führt zu einer erhöhten Geschwindigkeit des Autoverkehrs im Kurvenbereich und zu einer Gefahrenquelle. Die Verwaltung wird gebeten, einen Zebrastrifen an der Stelle der bisherigen Querungshilfe anzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | Sachstand 2015: Eine Verkehrszählung ist beauftragt. Über das Ergebnis wird die Verwaltung die BV informieren. |
| 20.10.2014 | 8.1.12 | <p>Erweiterung der vorhandenen Tempo 30-Zone am Weißdornweg Rondorf/ Hochkirchen</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p> <p>Beschluss:</p> | <p>Die Verwaltung wird gebeten, die bereits bestehende Tempo 30-Zone am Weißdornweg in Rondorf/ Hochkirchen (ab Blautannenweg zum Wasserwerkswäldchen) auf die Strecke ab der Kreuzung Weißdornweg / Rodenkirchener Straße zu erweitern und entsprechende Schilder aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | Sachstand 2015: Die Maßnahme wurde am 08.12.2014 angeordnet und wird zeitnah umgesetzt. Darüber hinaus kein neuer Sachstand. |
| 20.10.2014 | 8.1.1 | Ruhebänke an den Zollstock-Arkaden; gemeinsamer Antrag aller Fraktionen und Herrn Bronisz (Die Linke.) | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Rückseite der Zollstock-ARKADEN (Bremsstraße / Ecke Herhastraße) zwei (Ruhe-)Bänke zu installieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | Sachstand 2015: Die Ausführung ist im 1. Quartal 2016 geplant. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 20.10.2014 | 8.1.9 | Gestaltung Platz und Kreisverkehr Kierberger Str. / Gottesweg / Zollstocksweg; Antrag der SPD-Fraktion und der Grünen | <p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung für den Bereich Zollstocksweg, Gottesweg und Vorgebirgsstraße einen Gestaltungsvorschlag zu unterbreiten. Dieser soll eine übersichtliche Strukturierung der PKW-Abstellfläche beinhalten.</p> <p>Die 5 kegelförmigen „Stolper“steine im Bereich Nauheimer / Kierberger Straße sollten entfernt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015:</p> <p>Der Antrag wird im Rahmen der Prioritäten ab 2016 ff bearbeitet.</p> |
| 20.10.2014 | 8.1.5 | <p>Bayenthalgürtel: Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht, Überprüfung;</p> <p>Antrag der Grünen</p> | <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Radwegebenutzungspflicht auf dem Bayenthalgürtel im Bereich zwischen Alteburger Straße / Alteburger Mühle und Bon-ner Straße in beiden Richtungen zeitnah aufgehoben werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Ilg (AfD) bei Enthaltungen von 4 Stimmen der SPD-Fraktion, der FDP-Fraktion und Herrn Bronisz zugestimmt.</p> | <p>2015: Die Überprüfung der Benutzungspflicht ist im Bearbeitungsprogramm aufgenommen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 20.10.2014 | 8.2.5 | <p>Stresstest auf der Rheinuferstraße zur Ermittlung der Verkehrsstaus durch den zukünftigen Stadtbahnbetrieb an der Südbrücke;</p> <p>gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD- Fraktion sowie der FDP-Fraktion</p> | <p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beendet die Debatte über den TOP.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 1 Stimme der Grünen bei Enthaltungen von 2 Stimmen der Grünen zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, zeitnah einen Stresstest durchzuführen, der die Auswirkungen der Realisierung des 2. und 3. Bauabschnitts der Nord-Süd-Stadtbahn auf den Individualverkehr abbildet und damit realistische Basisdaten für Planer, Stadtverwaltung und Politik schafft. Folgende Aspekte sollen hierbei berücksichtigt werden:</p> <p>1. Querung der Stadtbahn an der Südbrücke über die Rheinuferstraße, 2. Zweispurigkeit der Bonner Straße Höhe Bayenthal, 3. Stadtbahnquerung der Rheinuferstraße Höhe Heinrich-Lübke-Ufer.</p> <p>Folgende Knotenpunkte sollen in die Auswertung des Stresstestes mit einbezogen werden:</p> <p>1. Staulängen auf der Rheinuferstraße südlich und nördlich der Stadtbahnquerungen, 2. Verkehr an den Knoten Bonner Straße/Marktstraße bzw. Rheinuferstraße/Schönhauser Straße, 3. Verteilerkreis Bonner Straße,</p> | <p>Sachstand 2015: In der Sitzung vom 23. März 2011 hatte sich das zuständige politische Gremium, der Verkehrsausschuss, gegen die Durchführung eines Stresstests ausgesprochen. Der Antrag der CDU-Fraktion vom 10. Februar 2011 wurde damals mehrheitlich abgelehnt. Die Verwaltung wird trotz der eindeutigen Beschlusslage dem Verkehrsausschuss die Empfehlungen der Bezirksvertretung vorlegen. Die Genehmigung für die Sicherung der Bahnquerung mittels einer erweiterten Lichtsignalanlage (keine BüStra) liegt seit Mitte Oktober 2014 vor. Zurzeit ist das Personal der Stadt und der KVB in Zusammenarbeit mit den beteiligten Firmen mit Hochdruck damit beschäftigt, die Signalisierung für die Teilbetriebnahme bis Ende 2015 zu realisieren. Voraussetzung für den Stresstest ist die Funktionsfähigkeit der Stadtbahnvorrangschaltung. Diese wird erst kurz vor der Teilbetriebnahme umgesetzt werden können. Die Ergebnisse des Stresstests würden deswegen keinen vorzeitigen Erkenntnisgewinn bringen.</p> <p>Die Verwaltung sieht den Beschluss damit als erledigt an.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|---|-----|---|--|--|
| 30.10.2014 | 5.6 | Fahrradparken vor dem Bezirksrathaus Innenstadt, Ludwigstr. 8, Antrag Grüne | <p>4. Bahnquerung Friedrich-Ebert-Straße und Schillingsrotter Straße.</p> <p>Der Stresstest soll über einen Zeitraum von mindestens einer Woche unter normalen Verkehrsbedingungen außerhalb der Schulferien durchgeführt werden. Während der Zeitdauer des Stresstests ist die Verkehrsentwicklung auf der Rheinuferstraße sowie an mindestens 2 weiteren Messstellen in Marienburg festzustellen und zu dokumentieren. Zu untersuchen ist auch, ob und welche Verkehrsverlagerungen auf Ausweichstraßen im Kölner Süden parallel stattfinden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Fraktion Die Grünen bei Enthaltungen von Herrn Bronisz (Die Linke.) zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat im Sommer 2015 vor dem Bezirksrathaus Innenstadt 20 zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen. Beschluss damit erledigt.</p> |
| <p>Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, zügig eine ausreichende Anzahl von Fahrradabstellmöglichkeiten vor dem neuen Bezirksrathaus Innenstadt einzurichten. Entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung im Ortstermin sind die vorhandenen Längsparkplätze für Autos auf der gegenüberliegenden Straßenseite als Standorte auszuwählen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | | | | |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|--|
| 10.11.2014 | 8.1.8 | Optimierung der Ampelschaltung in Godorf für den (von der Fa. IKEA) auf die L 186 ausfahrenden Verkehr in Fahrtrichtung Kiesgrubenweg; Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie die Ampelschaltung in Godorf für den (von den Parkplätzen der Fa. IKEA) auf die L 186 ausfahrenden PKW- und LKW-Verkehr in Fahrtrichtung Kreuzung Kiesgrubenweg zur Vermeidung von Staus und Erzielung einer höheren Passagedichte optimiert werden kann und festzustellen, welche Kosten dadurch entstehen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | Sachstand 2015: Diese Untersuchung muss in Abstimmung mit dem Straßenbauträger, den Straßen NRW, erfolgen. Bisher kein neuer Sachstand. |
| 10.11.2014 | 8.1.7 | Fahrrad-Verkehrsschilder in der Wilhelmstraße und angrenzenden Straßen in K-Rodenkirchen; Antrag der FDP-Fraktion | <p>Die Verwaltung wird gebeten, die Wilhelmstraße im Stadtteil Rodenkirchen im nördlichen Abschnitt von der Adamstraße bis zur Frankstraße für „Radfahrer frei“ auszuschildern. Für die angrenzenden Straßen: Mittelstraße, Adamstraße und Augustastraße ist bei dieser Gelegenheit eine Überprüfung der Beschilderung für den Radfahrverkehr mit vorzunehmen, um soweit es die Verkehrssicherheit zulässt, Radverkehr in diesen Einbahnstraßen zuzulassen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | Sachstand 2015: Derzeit laufen im Stadtbezirk 2 die Überprüfungen zur Öffnung von Einbahnstraßen, nach Abschluss wird eine eigene Mitteilung gefertigt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 10.11.2014 | 8.1.6 | Behebung der Straßenabsackung Heinrichstraße 4 und Weißer Hauptstraße 2/2a in Köln-Weiß; Antrag der SPD-Fraktion | Nach der Straßensanierung in Höhe Heinrichstraße 4 und Weißer Hauptstraße 2/2a in Weiß ist es nach kurzer Zeit zu einer erneuten Absackung der Straße gekommen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ursache für den erneuten Defekt zu ergründen und zu beheben. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 1 Stimme der Grünen bei Enthaltungen von 3 Stimmen der Grünen zugestimmt. | Sachstand 2015: Die Ausführung war für das II Quartal 2015 geplant und wurde bereits umgesetzt. Der Beschluss ist damit Erledigt. |
| 08.12.2014 | 8.1.8 | Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Markusstraße; Antrag der SPD-Fraktion | Beschluss: Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Verkehrssicherheit auf der Markusstraße erhöht werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Es soll eine Generalsanierung über die gesamte Straßenbreite erfolgen. Mit der Planung wird Anfang 2016 begonnen. In dieser Planung, wird die Neuordnung des Parkens und die Erhöhung der Verkehrssicherheit berücksichtigt. |
| 08.12.2014 | 8.1.14 | Einrichtung eines Fahrradweges auf der Husarenstraße ab der Kreuzung Kapellenstraße (in Fahrtrichtung Westerwaldstraße) in Rondorf; Antrag der CDU-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, die Einrichtung eines Fahrradweges auf der Husarenstraße ab der Kreuzung Kapellenstraße (in Fahrtrichtung Westerwaldstraße) in Rondorf zu prüfen. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen FDP-Fraktion, Herrn Ilg (AfD) und Herrn Bronisz (Linke.) | Sachstand 2015: Maßnahme wird ins Arbeitsprogramm aufgenommen. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|--|
| 08.12.2014 | 8.1.1 | Umwandlung der Schillerstraße in eine Fahrradstraße; gemeinsamer Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, die Schillerstraße in Köln-Bayenthal zwischen Hölderlinstraße und Cäsarstraße in eine Fahrradstraße mit zulässigem KFZ-Verkehr umzuwandeln. Die zulässige Höchstgeschwindigkeit für den zugelassenen KFZ-Verkehr soll 30 km/h nicht überschreiten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Maßnahme wird ins Arbeitsprogramm aufgenommen. |
| 08.12.2014 | 8.1.3 | Sicherung des Schüler-Radverkehrs auf der Hammerschmidtstraße in Höhe der Kantstraße Antrag der FDP-Fraktion mit Beitritt aller übrigen Fraktionen | Die Verwaltung wird gebeten, zur Absicherung des Schüler-Radverkehrs über die Hammerschmidtstraße in Höhe der Kantstraße in Köln-Weiß Schilder für den KfZ-Verkehr aufzustellen, die auf die dort straßequerenden Kinder und Radfahrer hinweisen und eine vorsichtige Fahrweise der KfZ verlangen. Ebenfalls wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen geeignet und erforderlich sind, um übersichtliche Verkehrsverhältnisse an der Einmündung der Kantstr. In die Hammerschmidtstr. Insbesondere in den Morgen- und Nachmittagsstunden herzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | 2015: Der Beschluss der Bezirksvertretung wird geprüft. Das Ergebnis wird zu gegebener Zeit vorgestellt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 08.12.2014 | 8.1.7 | <p>Fuß-/ Radweg im Vorgebirgspark zwischen Markusstraße und Unterführung Raderthalgürtel;</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p> <p>AN/1649/2014 Änderungsantrag der Grünen AN/1774/2014</p> | <p>Die Verwaltung wird gebeten,</p> <p>a) auf dem Abschnitt zwischen Markusstraße und südlich der Unterführung den Fuß- zum Radweg und den Rad- zum Fußweg zu erklären (also die Nutzungszwecke der Wege zu tauschen).</p> <p>B) Die Verwaltung wird beauftragt, auf dem Radweg an nachfolgenden Stellen in beiden Richtungen Fahrrad-Piktogramme aufzubringen: (von Süden nach Norden)</p> <ul style="list-style-type: none"> • unmittelbar nördlich der Markusstraße • südlich der Unterführung des Gürtels (Zugang Türnicher Straße) • Zugang Schwalbacher Straße • südlicher Zugang Homburger Straße (angrenzend an die Hundefreilauffläche) • nördlicher Zugang Homburger Straße <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Ilg (AfD) zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: In Kürze werden Piktogramme zur eindeutigen Kennzeichnung des Radweges aufgebracht und die Bänke zum jetzigen Gehweg hin versetzt. Die fehlenden Schilder werden wieder angebracht, oder sind es bereits schon. Der verbleibende Abschnitt des Radweges soll im Herbst 2016 im Rahmen des Radwegsanierungsprogrammes erneuert werden.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|---|
| 26.01.2015 | 8.1.9 | Querungshilfe zur Schulwegsicherung in Bayenthal; Antrag der Fraktionen CDU und SPD | Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Schillerstraße und Hebbelstraße in Köln-Bayenthal jeweils in Höhe der Cäsarstraße eine Querungshilfe einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Die erforderlichen Zählungen wurden beauftragt und liegen in Kürze vor. Danach erfolgt eine Mitteilung an die Bezirksvertretung. |
| 26.01.2015 | 8.1.6 | Bahnhofstraße in Sürth: Sicherung der Kopflindenallee; Antrag der Fraktion Die Grünen | 1.Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen der notwendigen Sanierung der Fahrbahndecke durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Räume zwischen den Linden und damit die Linden zukünftig nicht mehr durch dort abgestellte PKW geschädigt werden. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen 2 Stimmen der FDP und Herrn Ilg zugestimmt. (Nicht anwesend: die Bezirksvertreterinnen Sandow und Sürth) 2.Beschluss: Außerdem ist zu prüfen, ob Tempo-30 auf der gesamten Länge der Bahnhofstraße angeordnet werden kann (Schulweg!) und ob auf der Fahrbahn Parkplätze eingerichtet werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Zu Beschluss 1: Die Maßnahme zur Freihaltung der Räume zwischen den Linden wird verwaltungsintern mit 67 geprüft. Zu Beschluss 2: Die vorhandene Beschilderung im Bereich der Bahnhofstraße wird überprüft und optimiert. Die Prüfung bezüglich der Einrichtung von Stellplätzen auf der Fahrbahn erfolgt verwaltungsintern. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 26.01.2015 | 8.1.4 | <p>Priorisierte Errichtung einer Ampelanlage Rodenkirchener -/ Adlerstraße in Rondorf;</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p> | <p>Es findet eine ausführliche Diskussion über Neuerrichten oder Lösungen in anderer Weise statt. BV-Mitglied Heinzlmeier, CDU-Fraktion, überreicht in diesem Rahmen eine Unterschriftenliste. BV-Mitglied Giesen, Fraktion Die Grünen, erläutert, man hätte gerne erst ein Gespräch mit Experten über Alternativlösungen geführt. Da das nicht möglich ist, werden sich die Grünen enthalten.</p> <p>1.Beschluss Die Bezirksvertretung beendet die Debatte über die Vorlage.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> <p>2.Beschluss Die Verwaltung wird gebeten, die in Rondorf an der Kreuzung Rodenkirchener Straße/ Adlerstraße defekte Ampelanlage mit Priorität neu zu errichten.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltungen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: An der Kreuzung Adler Straße/Rodenkirchener Straße wurde die Ampelanlage mit neuem Steuergerät und LED-Ausstattung für die Signalgeber am 28.07.2015 in Betrieb genommen. Der Beschluss gilt damit aus sicht der Verwaltung als erledigt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 26.01.2015 | 8.1.1 | <p>Verbesserung der Verkehrssituation Goldsteinstr.-Koblenzer Str.</p> <p>Antrag der CDU-Fraktion</p> | <p>Die Verwaltung wird beauftragt, den Kreuzungsbereich Koblenzer Str./ Goltsteinstr. Folgendermaßen zu gestalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Es werden Fahrbahnrandmarkierungen aufgebracht, die den Verlauf der Vorfahrtstraße kenntlich machen. 2. Es wird eine Sperrmarkierung an der nördlichen Ecke Koblenzer Str./ Goltsteinstr. Aufgebracht, die das Abstellen von Fahrzeugen dort verhindert. 3. In der Goltsteinstr. Und in der Koblenzer Str. werden direkt nach der Schönhauser Str. Tempo-30-Schilder aufgestellt. 4. Auf der Goltsteinstraße wird in Höhe der Hausnummer 23 in südlicher Fahrtrichtung auf der linken Fahrbahnseite ein zusätzliches Schild (Zeichen 205, Vorfahrt gewähren) aufgestellt. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Es hat ein Ortstermin mit der BV 2 stattgefunden. Die in diesem Ortstermin vereinbarte Fahrbahnrandmarkierung im Bereich Goltsteinstraße / Koblenzer Straße wurde zwischenzeitlich aufgebracht. Die Situation wird nach dieser Maßnahme nun, wie vor Ort vereinbart, beobachtet. Sollte diese Beobachtung ergeben, dass weitere verkehrstechnische Maßnahmen erforderlich sind, ist dies in einem erneuten Ortstermin abzustimmen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|--|
| 26.01.2015 | 8.1.10 | Beseitigung Gefahrenstelle für Radfahrer: Einmündung Sürther Straße in Ringstraße; Antrag Fraktion Die Grünen | Die Verwaltung wird gebeten, eine Gefahrenstelle für den Radverkehr an der Einmündung der Sürther Straße in die Ringstraße in Rodenkirchen zu beseitigen. Die im dortigen Einbahnstraßenabschnitt gegen die Fahrtrichtung geführte Radspur auf der Sürther Straße mündet in einen Einfädelbereich. Dieser ist durch eine geeignete Maßnahme, wie z.B. das Aufbringen von Schraffierungen, vom ruhenden Verkehr freizuhalten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung von Herrn Ilg zugestimmt. Herr Bezirksbürgermeister Mike Homann ist nicht anwesend Herr Schykowski übernimmt die Sitzungsleitung. | Sachstand 2015: Die Anordnung einer Sperrfläche ist erfolgt. Eine Umsetzung wird zeitnah erfolgen. Der Beschluss ist aus Sicht der Verwaltung erledigt. |
| 02.03.2015 | 8.1.8 | Erhöhung der Sicherheit von Radfahrenden: Gottesweg / Weyerstraßerweg Antrag der Fraktion Die Grünen | Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie auf dem Gottesweg in Höhe Weyerstraßerweg im Bereich der Eisenbahnunterführung zwischen Zollstock und Klettenberg die Sicherheit für Radfahrende bei der Überquerung des Gotteswegs erhöht werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltungen von Herrn Ilg und Herrn Wolters (Abwesend Herr Pavegos). | Sachstand 2015: Maßnahme wurde ins Arbeitsprogramm aufgenommen. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|--|
| 02.03.2015 | 8.1.15 | Radwegkennzeichnung auf der Brühler Straße; Antrag der CDU-Fraktion | <p>1. Beschluss - Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen zu TOP 8.1.15 Radweg Brühler Straße; AN/0360/2015: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Brühler StraßeN die Nutzungsrechte und –pflichten des Bürgersteigs durch Radfahrer und Fußgänger mit geeigneten Maßnahmen eindeutig zu kennzeichnen. Dabei ist insbesondere zu prüfen, ob durch eine geänderte Beschilderung mit dem VZ 239 (Gehweg) + Zusatz „Radfahrer frei“ die Radwegebenutzungspflicht auf dem gesamten Bereich der Brühler Straße in Raderberg zwischen Bonner Straße und Gürtel aufgehoben werden kann. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz abgelehnt.</p> <p>2. Beschluss - Antrag der CDU-Fraktion; AN/0260/2015: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Brühler Straße auf der westlichen Seite zwischen Hausnummer 34 und Hausnummer 52 die Nutzungsrechte /- Pflichten des Bürgersteigs durch Radfahrer und Fußgänger mit geeigneten Maßnahmen eindeutig zu kennzeichnen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird verwaltungsintern geprüft und anschließend in das Arbeitsprogramm zur Abarbeitung aufgenommen.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|---|
| 02.03.2015 | 8.1.1 | Sicherheit der Radfahrer auf der Vorgebirgsstraße / Ecke Vorgebirgstor Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die CDU-Fraktion zieht ihren Ursprungsantrag zurück und stellt anlässlich des am 25.02.2015 stattgefundenen Ortstermins einen gemeinsamen Änderungsantrag mit den Fraktionen der SPD und FDP.</p> <p>1. Beschluss: Die FDP-Fraktion beantragt das Ende der Debatte. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen. Die Fraktion Die Grünen stellt einen Ergänzungsantrag zu dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD und FDP wie folgt:</p> <p>2. Beschluss - Ergänzungsantrag der Fraktion Die Grünen: Des Weiteren wird darum gebeten, einen Fahrrad-Schutzstreifen vom Ende des Radweges bis zur Einmündung Herthastraße zu markieren. Es soll eine Untersuchung erfolgen, welche Auswirkungen diese Maßnahme sowohl auf den Verkehrsfluss, als auch auf die Sicherheit der Radfahrer hat. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz abgelehnt.</p> <p>3. Beschluss - Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktionen der CDU, SPD und FDP</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, zur Vermeidung von Unfällen mit Radfahrern und / oder ausweichenden KFZen auf der Vorgebirgsstraße in Richtung Süden am Ende des nach Süden führenden Radwegs an der</p> | Sachstand 2015: Die Markierung einer Einfädelung des Radfahrers auf die Vorgebirgsstraße wird geplant und die bauliche Anpassung der vorhandenen Querung Vorgebirgsstraße hinter der Einmündung Heinrich-Brüning-Straße wird vorbereitet. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|----------------|------------------|------------------|
|--------------|------------|----------------|------------------|------------------|

Einmündung der Heinrich-Brüning-Straße die Rückführung der Radfahrer auf die Fahrbahn deutlich mit einer weißen Markierung zu kennzeichnen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, in diesem Bereich an geeigneter Stelle einen barrierefreien Überweg zu installieren.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen.

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|------------|-------|--|--|---|
| 02.03.2015 | 8.1.7 | <p>Einrichtung einer Querungshilfe für eine Streusiedlung an der Kapellenstraße von Rondorf; Antrag der CDU-Fraktion</p> <p>Gemeinsamer Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen und der FDP Fraktion zu TOP 8.1.7 AN/0320/2015</p> | <p>Die CDU-Fraktion schließt sich dem gemeinsamen Änderungsantrag der Fraktion Die Grünen und der FDP-Fraktion an.</p> <p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, in Koordination mit dem Landesstraßenbaubetrieb die sich außerhalb der Ortslage Rondorf befindenden Siedlungsweiler entlang der Kapellenstraße über Querungshilfen an den einseitig entlang dieser Straße geführten Fuß- und Radweg sicher anzubinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Querungshilfe 1 – auf Höhe von Haus Nr. 69 • Querungshilfe 2 – auf Höhe von Haus Nr. 93 / 95 (kurz vor der Einmündung „Auf dem Schneeberg“) • Querungshilfe 3 – auf Höhe der östlich gelegenen Haltestelle „Am Steinneuer Hof“. <p>Zudem ist zu prüfen, ob in diesem Bereich flankierend eine Geschwindigkeitsreduzierung (bisher Tempo 70) angeordnet werden sollte.</p> <p>Schließlich ist der BV Rodenkirchen mitzuteilen, ob die oben genannten Maßnahmen vor oder im Zuge der Verlagerung des Fußballplatzes umgesetzt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Siehe Mitteilung auch Mitteilung (0871/2015) Bei der Kapellenstraße handelt es sich um eine Straße des Landesbetriebes Straßenbau NRW, in deren Zuständigkeit die Einrichtung von Querungshilfen fällt. Der Beschluss wurde an den Landesbetrieb Straßenbau NRW weitergeleitet. Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschluss damit erledigt.</p> <p>Hinsichtlich der Geschwindigkeitsreduzierung hat die Prüfung der Verwaltung folgendes ergeben:</p> <p>Die Geschwindigkeitsreduzierung soll im Bereich Kapellenstraße zwischen Husarenstraße und Am Steinneuerhof erfolgen. Dieser Bereich befindet sich außerhalb geschlossener Ortschaft. Grundsätzlich beträgt laut § 3 Absatz 3 der Straßenverkehrs-Ordnung für Personenkraftwagen die zulässige Höchstgeschwindigkeit außerhalb geschlossener Ortschaften 100 km/h. Im besagten Bereich wurde die zulässige Höchstgeschwindigkeit bereits auf 70 km/h von der Brühler Landstraße in Richtung Rondorfer Hauptstraße und in Gegenrichtung in Teilbereichen auf 50 km/h reduziert. Angesichts der Tatsache, dass der Charakter der Kapellenstraße nicht mehr einer anbaufreien Straße entspricht, wird die Geschwindigkeit aus Sicherheitsgründen im Bereich Husarenstraße bis Brühler Landstraße auf 50 km/h beschränkt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 02.03.2015 | 8.1.14 | Einrichtung der Brötchentaste auf der Goltsteinstraße und am Höninger Weg; Antrag der CDU-Fraktion | <p>Die FDP-Fraktion stellt einen Ergänzungsantrag wie folgt:</p> <p>1. Beschluss: Der Antrag soll um den Höniger Platz erweitert werden. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Goltsteinstraße, dem Höninger Weg und dem Höniger Platz die Brötchentaste einzurichten. Abstimmungsergebnis: Gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen und Herrn Bronisz zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Zur Einführung dieser Regelung war mehrfach ein Rahmenbeschluss für den Verkehrsausschuss geplant, in dem die Kriterien über die Einführung dieser Regelung stadtweit beschlossen werden sollten.</p> <p>Diese stadtweite Regelung ist erforderlich, um für die einzelnen Stadtbezirke keine Konkurrenzsituation entstehen zu lassen, die einzelne Stadtteile in dieser Hinsicht benachteiligt.</p> <p>Aufgrund der gegenwärtigen prekären Haushaltslage konnte eine von allen Beteiligten mitgetragene abschließende Vorlage jedoch bisher nicht realisiert werden.</p> <p>Die Verwaltung wird dem Verkehrsausschuss erneut einen Vorschlag unterbreiten. Diese Vorlage wird gegenwärtig erarbeitet und voraussichtlich bis Anfang 2016 in den Verkehrsausschuss eingebracht.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 20.04.2015 | 8.1.9 | Überprüfung des Verkehrsgutachtens vom Mai 2005 für den Planungsraum Rodenkirchen, Sürth, Weiß mit dem aktuellen Verkehrszustand Antrag der FDP-Fraktion | Die Verwaltung wird gebeten, das Verkehrsgutachten „Sürther Feld“ vom Mai 2005 für den Planungsraum: Rodenkirchen mit Gewerbegebiet, Sürth, Weiß, Godorf der Gutachter Dr. Brenner + Münnich mit dem aktuellen Verkehrszustand überprüfen zu lassen. Die Ergebnisse der Überprüfung der Verkehrsabwicklung im Planungsgebiet sollen der Bezirksvertretung mündlich vorgestellt und Verbesserungsvorschläge für die Zukunft gemacht werden. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | Sachstand 2015: Die Überprüfung der angesprochenen Verkehrsuntersuchung erfordert die Durchführung von umfangreichen Verkehrszählungen. Aufgrund eingeschränkter personeller Kapazitäten konnten diese Arbeiten noch nicht erledigt werden. Im Rahmen der personellen Ressourcen soll die Überprüfung in 2016 beginnen. |
| 20.04.2015 | 8.1.7 | Querungshilfen auf der Pferdmenigesstraße Antrag der CDU-Fraktion | Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Pferdmenigesstraße die in Höhe der Marienburger Straße in 2009 seit langem beschlossene Querung und in Höhe der Leyboldstraße/ Endhaltestelle der Buslinie 106 eine zusätzliche Querungshilfe einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Frau Ante). | Sachstand 2015: Die Querungshilfe Pferdmenigesstraße in Höhe Marienburger Straße wird eingerichtet und die erforderliche Zählung für eine weitere Querungshilfe in Höhe der Leyboldstraße ist beauftragt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|---|
| 20.04.2015 | 8.1.15 | Einbahnstraßenregelung Vochemer Str., Antrag der SPD- Fraktion | <p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, für die Dauer der dortigen Baumaßnahme die Einbahnstraßenregelung in der Vochemer Str. im Bereich zwischen Kalscheurer Weg und dem zu bebauenden Grundstück (zwischen Alstädter Str. und Stotzheimer Str.) aufzuheben.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Frau Dr. Müller).</p> | <p>Sachstand 2015:</p> <p>Wenn im Rahmen der Hochbaumaßnahme Vochemer Straße zwischen Alstädterstraße und Stotzheimer Straße die Einbahnstraßenregelung in der Vochemer Straße zwischen Kalscheurer Weg und dem zu bebauenden Grundstück aufgehoben werden soll, ist zu bedenken, dass alle Parkmöglichkeiten in diesem Bereich wegfallen.</p> |
| 20.04.2015 | 8.1.4 | Provisorischer Zebrastreifen auf der Bahnhofstrasse in Sürth im Bereich ehemalige Kuhweide entlang der Zuwegung zur Grundschule Kölnstraße Antrag der CDU-Fraktion | <p>Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Da bekanntlich eine Planung existiert, die Bahnhofstraße nach umfangreichen Baumaßnahmen komplett zu sanieren, aber für Schulkinder, die gegenüber der ehemaligen Kuhweide/Scheune und dem Gehweg auf der gegenüberliegenden Straßenseite die Bahnhofstraße überqueren, um entlang der Wiese die Grundschule auf der Kölnstraße zu erreichen, lediglich eine Bodenplatte mit dem Hinweis „Halt“! Existiert, wird die Verwaltung gebeten, an besagter Stelle einen Zebrastreifen oder eine Querungshilfe auf der Bahnhofstrasse anzubringen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015:</p> <p>Die Aufbringung eines provisorischen Fußgängerüberweges ist ohne zusätzliche bauliche Maßnahmen aus Sicherheitsgründen nicht möglich (Kurve, Bäume, Sichtverhältnisse). Zur Zeit wird jedoch geprüft, ob als Ersatz für die Parkmöglichkeiten zwischen den Linden Parkplätze auf der Fahrbahn markiert werden können. Im Rahmen dieser Planung wird nun auch die Einrichtung eines Fußgängerüberweges im Bereich der Fuß- und Radwegverbindung zur Kölnstraße vorgesehen. Dieser Fußgängerüberweg entspricht dann auch den gesetzlichen Vorgaben und wird entsprechend der Standardausstattung inklusive der erforderlichen Beleuchtung eingerichtet.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|---|
| 20.04.2015 | 8.1.1 | Querung Radwegverbindung „Am Moosberg“ mit der Straße „Vor dem Dorfe“ in Immendorf; Antrag der CDU-Fraktion | <p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche straßenbaulichen Maßnahmen die Verkehrssicherheit der Querung der Radwegverbindung „Am Moosberg“ mit der Straße „Vor dem Dorfe“ in Immendorf erhöhen können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> | Sachstand 2015: Maßnahme wird ins Arbeitsprogramm aufgenommen. |
| 20.04.2015 | 2.1 | Bürgereingabe gem. § 24 GO, Sperrung der Zaunhofstraße für den Durchgangsverkehr (Az.: 02-1600-130/14) | <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden ergänzten Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen dankt dem Petenten für seine Eingabe und bittet die Verwaltung, die Verkehrszählung durchzuführen und zu prüfen, ob und in welchem Umfang eine Geschwindigkeitsüberwachung stattfinden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | Sachstand 2015: Die Polizeidienststelle wurde gebeten, Überwachungsmaßnahmen im Bereich der Engstelle Zaunhofstr. Durchzuführen. Der Verkehrsdienst der Stadt Köln prüft die Möglichkeiten des Einsatzes einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage. |
| 20.04.2015 | 8.1.16 | Baustellen- und Verkehrsmanagement in Köln Antrag der SPD-Fraktion | <p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Rodenkirchen das derzeit aktuelle Baustellen- und Verkehrsmanagement vorzustellen. Die Kommunikationswege mit Betrieben, die durch Baustellen in den öffentlichen Straßenverkehr eingreifen können, sollen erläutert werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Frau Dr. Müller).</p> | Sachstand 2015: In einer zentralen Informationsveranstaltung für alle Kölner Bezirksvertretungen am 09.09.2015 wurde das Baustellenmanagement vorgestellt. Der Beschluss ist damit erledigt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|--|--|
| 18.05.2015 | 8.1.1 | Ersatz fehlender Poller an der ehemaligen Panzerrampe in Sürth; Antrag der SPD-Fraktion | <p>Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, mit welchen Möglichkeiten das unbefugte Parken bzw. die Durchfahrt an der ehemaligen Panzerrampe in Sürth verhindert werden kann. Weiterhin sollen behindertengerechte Parkplätze geschaffen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mit den Stimmen der CDU-Fraktion, SPD Fraktion und Herrn Bronisz gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen bei Enthaltung der FDP-Fraktion und Herrn Ilg zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Die fehlenden Poller werden regelmäßig durch den Bauhof ersetzt. Das Parken auf der Panzerrampe des Bundesschifffahrtsamtes ist durch Beschilderung verboten, ausgenommen für PKW mit Bootsanhänger. Diese Beschilderung wird durch das Amt -32- kontrolliert. Die Einrichtung von allgemeinen Behindertenparkplätzen im öffentlichen Straßenland wird geprüft.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|--|---|---|
| 18.05.2015 | 8.1.2 | Verbesserung der Gehweggestaltung auf dem Gottesweg; Gemeinsamer Antrag der CDU- und SPD-Fraktion | <p>1. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Gottesweg in Zollstock zwischen der Kirche St. Pius und dem Höninger Weg die restlichen Parkuhren-Pfähle zu entfernen. Des Weiteren wird die Verwaltung um Prüfung gebeten, ob die breite Fahrbahn des Gottesweges und zwar zwischen Vorgebirgstraße und Höninger Weg derart umgestaltet bzw. durch Markierungen verändert werden kann, damit Platz für Fußgänger und für Radabstellanlagen geschaffen wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen abgelehnt.</p> <p>Danach stellt der Bezirksbürgermeister den Ursprungsantrag zur Abstimmung:</p> <p>2. Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Gottesweg in Zollstock zwischen der Kirche St. Pius und dem Höninger Weg die restlichen Parkuhren-Pfähle zu entfernen. Gleichzeitig sollen die nicht von Anwohnern bepflanzten Baumscheiben halbiert und dort, wo es ohne Gefährdung für die Bäume möglich ist, auf dem gewonnenen Platz Fahrradständer angebracht werden. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen zugestimmt.</p> | <p>Sachstand 2015: Der Beschluss ist in das interne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet. Die Parkuhren wurden durch den Bauhof bereits entfernt.</p> |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|--|
| 18.05.2015 | 8.1.5 | Behelfsmäßiger Ausbau der Verkehrsverbindung L 92 (neu) zwischen der Straße vor dem Dorf / auf der Hundert (in Immendorf) und der Bödingerstrasse Antrag der CDU-Fraktion mit Beitritt der SPD-Fraktion, FDP-Fraktion, Hrn Bronisz und Herrn Ilg | Beschluss: Die Bezirksvertretung fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, für die bereits bestehende Verkehrsverbindung L 92 (neu) zwischen der Straße vor dem Dorf / auf der Hundert (in Immendorf) und der Bödingerstrasse (in Rondorf) „am Buchengelände“ den bereits beschlossenen Ausbau durchzuführen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung 1 Stimme der Fraktion Die Grünen zugestimmt. | Sachstand 2015: Die L 92 liegt in der Baulast des Landesbetriebes Straßen NRW. |
| 18.05.2015 | 9.1.2 | Baubeschluss für den Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege 1139/2015 | Beschluss: 1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung mit dem Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen mit Gesamtkosten in Höhe von 641.000 €. 2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für den Umbau des Geh- und Radweges Weißer Bogen in Höhe von 100.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-1008, Generalsanierung Radwege, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2015. Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Absatz 1 Gemeindeordnung NRW. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt. | 2015: Der Auftrag wurde am 18.08.2015 erteilt. Der Beginn der Ausführung ist für Ende 2015 angesetzt. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 18.05.2015 | 9.1.4 | Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Heinrich-Erpenbach-Straße von Hausnummer 30 bis Bahnhofstraße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen | <p>Beschluss:</p> <p>1. Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Heinrich - Erpenbach - Straße von Haus Nr. 30 bis Bahnhofstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 407.215,32 €.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Heinrich - Erpenbach - Straße von Haus Nr. 30 bis Bahnhofstraße in Höhe von 407.215,32 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2015. Die Voraussetzungen zur vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW liegen vor. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt.</p> | 2015: Der Auftrag wurde am 17.09.2015 erteilt. Der Beginn der Ausführung ist für Ende 2015 angesetzt. |
| 22.06.2015 | 9.1.1 | Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Rodenkirchen) 2015 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens | <p>Beschluss:</p> <p>Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Rodenkirchen für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Küpper).</p> | Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt wie in dem Beschlusstext beschrieben, sukzessive entsprechend der vorhandenen Rahmenbedingungen |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|---|---|
| 31.08.2015 | 8.1.1 | Verkehrskonzept für die Ortschaft Godorf, Antrag der CDU-Fraktion | Die Bezirksvertretung Rodenkirchen fasst folgenden geänderten Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, eine alternative 30t Fahrverbotsbeschilderung für die Kreuzung L 300 / Kerkraderstraße zu bewerten, um die Verkehre bereits an dieser Stelle über die Kerkraderstraße zur A 555 / A 553 zu führen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz). | Sachstand 2015: Nachdem der Ausbau der Kerkrader Str. (L 150) so gut wie abgeschlossen ist, ist davon auszugehen, dass der LKW Verkehr zukünftig direkt von der Industriestr. Auf die Kerkradert Str. erfolgt. Die Verkehrssituation ist zunächst zu beobachten. |
| 31.08.2015 | 8.1.9 | Sicherheit der Radfahrer auf dem Neuer Weyerstraßerweg, Antrag der CDU-Fraktion | Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Straße Neuer Weyerstraßerweg zwischen dem Pförtnerhäuschen der Fa. Schenker und dem Oberer Komarweg in Richtung Süden auf der rechten Seite einen Fahrradschutzstreifen aufzubringen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz). | Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die Arbeitsliste aufgenommen. |

| Datum | TOP | Betreff | Beschluss | Sachstand |
|--------------|------------|---|--|---|
| 31.08.2015 | 8.1.8 | Einführung von Tempo 30 Km/h auf der Schillingsrotter Straße in K-Rodenkirchen; Gemeinsamer Antrag aller Fraktionen | <p>Die Fraktion Die Grünen stellt einen Antrag auf Ende der Debatte.</p> <p>1. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beendet die Debatte über den TOP. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen der Herren Heinzlmeier und Pavegos bei Enthaltung von Frau Aengenvoort zugestimmt.</p> <p>2. Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: Die Verwaltung wird gebeten, auf der Schillingsrotter Straße in Rodenkirchen im Streckenabschnitt zwischen der Ringstraße und der Römerstraße die Kfz-Geschwindigkeit auf 30 km/h durch Beschilderungen zu begrenzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob auf dem genannten Streckenabschnitt der Schillingsrotter Straße ein Zebrastreifen zur Fußgängerquerung der Straße angelegt werden kann und bauliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung sinnvoll sind. Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt (nicht anwesend: Herr Bronisz).</p> | <p>Sachstand 2015: Eine Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in diesem Streckenabschnitt der Schillingsrotter Straße wird geprüft und wegen des Fußgängerüberweges und begleitenden baulichen Maßnahmen findet eine verwaltungsinterne Abstimmung statt.</p> |
| 31.08.2015 | 8.1.6 | Fahrradnadeln am Höninger Weg in Köln- Zollstock, Antrag der SPD-Fraktion | <p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt: Die Verwaltung wird gebeten, auf dem Höninger Weg, Köln-Zollstock, in Höhe des REWE-Supermarktes, einen zweiten Auto-Parkplatz umzufunktionieren und mit Fahrradnadeln zu bestücken. Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimme von Frau Ante bei Enthaltung von Herrn Schykowski zugestimmt (nicht anwesend: Herr Homann und Herr Bronisz).</p> | <p>Sachstand 2015: Der Beschluss wird in die Arbeitsliste aufgenommen.</p> |